

# ZUG *Kultur*

OKTOBER 2013



**Vorgeführt**  
Mehr als  
Popcorn-Kino



**Dokumentiert**  
Hier ruht die  
Zuger Kultur





theater  
im  
burgbachkeller

OKTOBER



Do / 3.10. / 20 Uhr  
**EINE WALTER MEHRING-REVUE**  
Graziella Rossi, Helmut Vogel, Daniel Fueter

Literatur



Fr / 4.10. / 20 Uhr  
**EN FAMILLE – EIN GROTESKES KAMMERSPIEL**  
Figurentheater von Delia Dahinden

Theater



Sa / 5.10. / 20 Uhr  
**THE MARK SOSKIN EUROPEAN BAND**  
Mark Soskin, Roberto Bossard, Gildas Boclé, Frey

Konzert



Premiere / Sa / 26.10. / 20 Uhr  
**AB JETZT IST RUHE – DIE KULISSE ZUG**  
Weitere Aufführungen 31. Oktober /  
1. / 2. / 3. (17 UHR) / 6. / 8. / 9. / 10. (17 UHR) / 14. / 15. / 16. November

Theater

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF  
[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

VORVERKAUF /  
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /  
Di – Fr 13.30 – 18.30h / [karten@burgbachkeller.ch](mailto:karten@burgbachkeller.ch) /  
Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn  
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 /  
[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 12 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 38 IMPRESSUM
- 39 TATORT KULTUR



- 13 SZENE  
**Sebastian Hofmann**  
Der Zuger Perkussionist bespielt Metalstücke und schafft so ganz eigene Klangwelten. Eigens für sein Konzert in der Gewürzmühle hat er spezielle Instrumente gebaut.



- 4 FOKUS  
**Das Kinoprogramm als Gratwanderung**  
Damit die Zuger Kinos Arthouse-Filme zeigen können, braucht es die Blockbuster aus Hollywood.

Mehr im Internet:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)

- 39 TATORT  
**Stefan Kaiser**  
Der in Zug tätige Fotograf Stefan Kaiser hat den Texter Rémy Frick in seinem Atelier «Casa Rossa» in der Gewürzmühle in Zug abgelichtet.



**Bestehendes neu entdecken**  
Manchmal muss man sich be-

stehende Sachen und deren Wert wieder bewusst ins Gedächtnis rufen. Weil sie nicht in der Aufmerksamkeitskakophonie des Alltags mitschreien, drohen sie oft vergessen zu gehen. So beispielsweise das Zuger Dokumentationszentrum [doku-zug.ch](http://doku-zug.ch), das mit seinen über 2 Millionen Dokumenten auch für Kulturschaffende eine wertvolle Fundgrube bildet. Oder die Zuger Kinos, die mit ihrem Programm immer wieder eine willkommene Abwechslung zum sonst üblichen Einheitsbrei aus Hollywood bieten.

Andreas Oppliger  
Redaktionsleiter

- 25 KINDER  
**Hänsel und Gretel**  
Das Reisetheater hat das berühmte Märchen neu inszeniert.

- 23 AUSSTELLUNG  
**Kunsthaus Zug mobil**  
Der mobile Container des Kunsthaus Zug macht Halt auf dem Platz der Bossard-Arena in Zug.



- 16 SZENE  
**Perlen am Filmfestival**  
Zum siebten Mal findet das Zuger Filmfestival «Im Gotthard um die Welt» statt - unter anderem mit dem Thriller «Une famille respectable».

- 14 SZENE  
**Nostalgische Musik**  
Die Oktett-Formation «Echoes of Swing Orchestra» packt den Jazz und Swing der 30er- und 40er-Jahre in ein modernes Gewand.

Blockbuster aus Hollywood wollen heute viele Kinobesucher sehen - und subventionieren so die kleinen, guten Arthouse-Filme.



## Die Zuger Kinos bilden seit Jahren eine Alternative zu den grossen Filmpalästen. Doch für die Betreiber bedeutet dies immer auch eine Gratwanderung.

BILDER UND TEXT: ANDRÉE STÖSSEL

# «Der Film macht die Saison»

Das Telefon klingelt nur drei Mal an diesem Morgen. Sonst bleibt es ruhig im Kino Seehof in Zug. Dabei könnte man meinen, dass jetzt, wo die Tage kürzer und die Abende kühler werden, bereits Hochbetrieb herrscht in den Kinos. Thomas Ulrich (41), Geschäftsführer der beiden Zuger Kinos Seehof und Gotthard sowie des Kinos Lux in Baar, winkt ab. «Eine eigentliche Saison gibt es in den Kinos schon lange nicht mehr», sagt er. «Ob Sommer oder Winter: Der Film macht die Saison.»

Im Moment ist filmtechnisch Nebensaison. Aber nicht mehr lange, wie ein Blick ins wöchentlich wechselnde Zuger Kino-Programm zeigt: Sowohl Blockbuster-Fans als auch Ge-

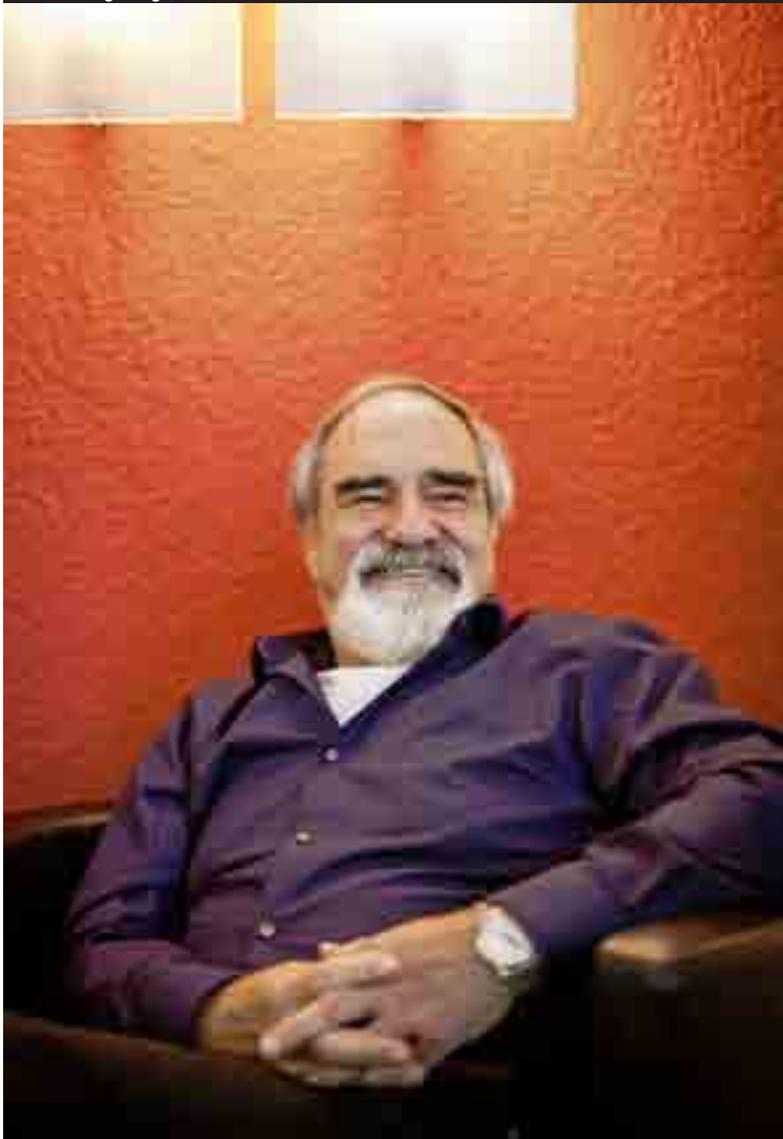
niesser der gehobenen Arthouse-Kost können sich ab Oktober kaum noch vor guten Filmen erwehren. Doch dazu später im Text.

### Ohne Hollywood keine Arthouse-Filme

Im Gespräch mit Thomas Ulrich merkt man schnell, dass sein Herz besonders für die kleinen Filmperlen schlägt, die in den grossen Kinopalästen keinen Platz finden. «Eigentlich würde ich gerne viel mehr solcher Arthouse-Filme zeigen», sagt der 41-Jährige. «Doch leider muss ich mich jeweils auf eine kleine Auswahl beschränken.» Der Spielplatz ist begrenzt, und die Arthouse-Filme bringen den Zuger Kinos kein Geld ein: «Wir müssen diese Vorstellungen schon seit

Jahren durch die kommerziellen Kassenschlager aus Hollywood quersubventionieren.» Ein anspruchsvolles und gleichzeitig kommerziell lohnendes Kinoprogramm zusammenzustellen sei denn auch eine Gratwanderung. Die Zuger Kinobetreiber kommen deshalb nicht darumherum, stetig aufzurüsten: Das Lux in Baar wurde 2009 auf Digital 3-D umgerüstet, die anderen Kinos in Zug dann ein bisschen später auf Digital, die beiden Seehof-Säle ebenfalls mit 3-D. Als vor 14 Jahren der Maxx-Filmpalast (heute im Besitz der Kitag, der grössten Kinobetreiberin der Schweiz) iWn Emmenbrücke eröffnete, habe er in Zug die Einbussen deutlich gespürt, sagt Thomas Ulrich. Vor noch mehr ☺

Hat «alles gezeigt, was verboten war»: Bruno Ulrich.



Fast so wichtig wie die Filme selbst: Die Filmplakate.



Konkurrenz – Pathé, ein grosser Produzent und Kinobetreiber, hat vor kurzem angekündigt, ein Multiplex-Kino in Ebikon LU zu eröffnen – fürchtet sich Thomas Ulrich indes nicht mehr. «Die Kinopaläste machen sich höchstens gegenseitig das Publikum streitig.» Noch mehr Plätze für die gleichen Blockbuster würden einzig dazu führen, dass die Filme weniger lang laufen. Das wiederum ist eine Herausforderung für die kleinen Zuger Kinos, die ihr Programm noch stärker dieser Schnellebigkeit anpassen müssen.

#### «Alles, was verboten war»

Die Liebe zum (Arthouse-)Film hat Thomas Ulrich von seinem Vater, Bruno Ulrich geerbt, der vor 37 Jahren nach Zug kam und die drei Zuger Kinos von der Besitzerfamilie Hürlimann pachtete. «Wir wohnten oberhalb des Kinos Gottward. Meine Schwester und ich halfen beim Saubermachen in den Kinoreihen», erinnert sich Thomas Ulrich. «Dafür durften wir das liegebliebene Münz behalten.»

An diese Zeit erinnert sich auch Vater Bruno Ulrich gut und gern. Er habe damals alles gezeigt in seinen Kinos, «auch alles, was verboten war», sagt er und lacht. Die Freiheit, die er sich nahm, habe nicht nur einmal für politischen Zündstoff gesorgt. «Für das Abspielen des Films <Emmanuelle> bin ich in den 70ern sogar einmal vorge-

laden worden.» Kein Wunder: In Deutschland war der kultige und international erfolgreiche Soft-Erotikfilm mit Sylvia Kristel bis vor wenigen Jahren indiziert.

Damals, erzählt der heute 69-Jährige, habe das Kino noch einen ganz anderen Stellenwert ge-

**«Es verhält sich wie mit gutem Essen: Man kann zwar auch zu Hause kochen, ins Restaurant geht man trotzdem gern.»**

*Bruno Ulrich, Zuger Kino-Pionier*

nossen. «Als Junge gingen wir in jeden Film, ganz gleich ob er aus Frankreich, Italien oder den USA kam.» Heute, sagt er, wollten immer mehr Junge nur noch die gleiche Hand voll Filme sehen. Zu gross sei das Angebot, zu gross die

Ablenkung, die Alternativen zum Kino. Bruno Ulrich seufzt. Doch auch angesichts der Konkurrenz durch Digital-TV, Home-Cinemas und Computer glaubt er nicht, dass das Kino aussterben wird. «Es verhält sich wie mit gutem Essen: Man kann zwar auch zu Hause kochen. Aber hin und wieder geht man gern ins Restaurant.»

1999, als Bruno Ulrich kürzertrat, übernahm Sohn Thomas, der mittlerweile sein Mathematikstudium abgeschlossen hatte, die Kinoleitung. An der Diversität der Kinolandschaft hält er wie sein Vater eisern fest. «Als Kinomonopol in Zug haben wir die Verpflichtung, auch Filme jenseits des Mainstreams zu zeigen», erklärt er. «Wir legen auch Wert darauf, Filme in der Originalsprache im Programm zu haben. Jugendliche sollen Filme entdecken können, die sich mit der Wirklichkeit auseinandersetzen.» Denn wer sonst schaue sich in Zukunft die immer zahlreicheren unabhängigen Filme an?, fragt Thomas Ulrich. «Nichts gegen Blockbuster», sagt er. «Aber Kultur ist erst, wenn man alles kennt, und dann daraus aussuchen kann.»

#### Von Astronauten und Anwälten

Zurück zur Gegenwart: Für die bevorstehende, kältere Jahreszeit ist die Familie Ulrich gerüstet, das Kinoprogramm steht schon zu grossen Tei-

Der 41-jährige Thomas Ulrich führt heute die Zuger Kinos ganz im Stile seines Vaters.



len. Zu den Highlights aus Hollywood gehört diesen Herbst Ridley Scotts Thriller «The Counselor» mit Brad Pitt, Cameron Diaz, Michael Fassbender und Penélope Cruz. Fassbender spielt darin einen hoch angesehenen Anwalt, der sich wegen seiner Geldgier in den Drogen-

## «Als Monopol haben wir die Verpflichtung, auch Filme jenseits des Mainstreams zu zeigen.»

Thomas Ulrich, Zuger Kinobetreiber

krieg an der mexikanischen Grenze verstrickt. Auch an Martin Scorseses Finanz-Thriller «The Wolf of Wallstreet» mit Leonardo Di Caprio kommt wohl kaum einer vorbei. Und Sandra Bullock und George Clooney dürften mit dem Weltraumdrama «Gravity» (Regie Alfonso Cuarón) ihrerseits zahlreiche Zuschauer ins Kino

locken: Ein Routineausflug zweier Astronauten ausserhalb der Raumkapsel endet im Desaster. Besonders fürs junge Publikum – aber auch für Eltern und Lehrer – sei «Disconnect» empfohlen, ein Thriller über Mobbing und Abzocke im Cyberspace.

### Delikatessen aus der Schweiz

Wie man sich bei den Ulrichs gewohnt ist, finden im Zuger Kinoherbst auch ausgewählte Art-house-Filme Platz. So steht beispielsweise vom 21. bis 23. Oktober im Kino Gotthard ein kleines Welschland-Festival auf dem Programm. Anlass dazu ist, dass der Kanton Waadt an der Zuger Messe gastiert. Gezeigt werden dazu in den Zuger Kinos Delikatessen wie die schweiz-französische Tragikomödie «Les Petites Fugues» aus dem Jahr 1979 und das noch dieses Jahr erscheinende Drama «Les Grandes Ondes» als Deutschschweizer Vorpremiere. Letzteres erzählt die Geschichte einer Journalistin, die 1974 zusammen mit einem Reporter nach Portugal geschickt wird, um über die Hilfe der Eidgenossenschaft für die armen Länder zu recherchieren. Alternatives Kino, das einige Zuschauer anlocken dürfte, wird mit dem Dokumentarfilm «L'Expérience Blocher» (parallel zum Welschland-Festival) gezeigt, der auch am diesjährigen Filmfestival in Locarno zu sehen war. Im No-

vember steht dann mit «Inside Llewyn Davis» eine musikalische Biografie eines erfolglosen Sängers auf dem Programm (mit Oscar Isaac, Justin Timberlake und John Goodman). Ganz besonders freut sich Thomas Ulrich auf das französische Familiendrama «Le Passé» des Iraners Asghar Farhadi – «ein Meisterwerk», sagt Ulrich.

**Hier wird die Gesellschaft dokumentiert, und sie merkt es gar nicht: doku-zug.ch ist eine Art Nachrichtendienst für alle. Und eine Goldgrube für Kulturschaffende.**

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: ANDREAS BUSSLINGER

# Die andere Sicht auf Zugs Kultur

Ganz versteckt liegt es, gleich neben der Stadt- und Kantonsbibliothek in Zug, und wer es entdeckt, der fühlt sich, als sei er auf einen heimlichen Schatz gestossen. Als dürften nur Eingeweihte das kleine Archiv betreten. Dabei ist das Dokumentationszentrum doku-zug.ch genauso öffentlich wie sein grosser Nachbar. Und wer sich durch die Türe wagt, dem eröffnet sich eine ganz neue Welt der Informationsbeschaffung: doku-zug.ch ist eine Art Nachrichtendienst für jedermann, ohne Komplott und Geheimnistuerei, aus reiner Leidenschaft für die Dokumentation. Seine Agentinnen sammeln seit 1994 zu einer breit gefächerten Themenwahl alle Artikel, die sie bekommen können. Von Wirtschaft über Rechtsprechung und Politik bis Landwirtschaft, Tourismus und Kultur. Auf dem hellen Parkett, in schönen Räumen voller Akten-schubladen und Bücherregale lagert ein Teil der

zwei Millionen Dokumente, zusammengestellt zu Dossiers, alles zu einem Thema in einer Mappe, der Rest liegt im externen Archiv.

## **Eine Mappe voller Konzerte**

«Das ist der Mehrwert, den wir bieten», sagt Sybilla Schmid, die Geschäftsleiterin von doku-zug.ch. Sie steht an der Kaffeemaschine, es ist früh morgens, und das Archiv noch nicht geöffnet. «Die Dossiers sind nach Themen geordnet. In ihnen sind nicht nur Zeitungsartikel, sondern auch Kleinschriften wie Flyer, Inserate und Anzeigen.» Kein mühsames Internet-Durchstöbern, keine Paywalls oder Datenbank-Abos, an denen man stecken bleibt. Wer zu einem Zuger oder Deutschschweizer Thema einen Rundumblick in die Medienwelt werfen will, braucht nur die richtige Schubladen zu finden und die richtige Mappe zu zücken. «Und sie dann am richti-

gen Ort wieder zu versorgen», sagt Schmid und lacht, «nein, das machen wir für unsere Kunden. Sonst finden wir nachher nichts mehr.» Zum Beispiel: Wer sich für die Jazz Night Zug interessiert, findet ein Dossier mit 176 Dokumenten, gesammelt seit 1994. Zur IG Kultur existieren 231 Dokumente, das älteste aus dem Jahr 1982. Wer etwas über Rock und Popmusik in Zug wissen möchte, findet eine dicke Mappe nur schon über das Jahr 2013, voller Plakate und Flyer und Zeitungsartikel, vom Festival «Rock the Docks» bis zur Plattentaufe von «Stuberein». Da gibt es ein Dossier über E-Musik aus der Stadt Zug, eines aus dem Kanton und eines für den Rest der Schweiz.

## **Begonnen hat es ganz klein**

Aber wieso führt eine private Institution so akribisch Buch über die Gesellschaft, was steckt ☺

Neue Sichtweisen und eine Hommage an den Zugersee: Die Bilder des Baarer Fotografens Andreas Busslinger sind Teil der Ausstellung «Seesichten».



dahinter? doku-zug.ch ist ganz klein entstanden. «Der Gründer, Daniel Brunner, wollte als Unterstützung in seiner Arbeit als Politiker ein Archiv an Pressematerial anlegen. Für ein besseres Verständnis von Sachfragen», sagt Schmid und ergänzt, «irgendwann hat er dann angefangen, auch andere Themen abzudecken: Dies und jenes war ja auch interessant, und es wäre schade gewesen, wäre das verloren gegangen.» Das Archiv des Landis & Gyr-Erbens, der während elf Jahren für die Sozialistisch Grüne Alternative Zug (SGA, heute Alternative - die Grünen Zug) im Grossen Gemeinderat der Stadt Zug sass, hat eine Eigendynamik entwickelt: Es wollte gefüllt werden. Und so ist es über die Jahrzehnte gewachsen, hat sich professionalisiert. Mittlerweile arbeiten 13 Leute daran, dass es ständig aktuell bleibt: «Was heute in der Zeitung steht, das ist in neun Tagen bei uns im Archiv», erklärt Schmid. Und ergänzt: «Unser Ziel ist eine Woche.»

### Ganze Klassen auf Recherche

Die Themen des Archivs haben sich im Laufe seiner Entwicklung immer weiter ausgedehnt. Sport und Kultur zum Beispiel: «Die waren ganz bestimmt nicht von Anfang an dabei. Aber wir haben gemerkt, sie sind genauso wichtig.» Aber für wen ist das Ganze? «Unser Wunschkunde ist ein Mittelschüler oder Student, oder überhaupt alle, die sich in einer Aus- oder Weiterbildung befinden. Ich denke, denen nützt es am meisten», sagt Schmid und zückt den Jahresbericht, «nur finden die ganz selten den Weg zu uns». Es gebe jedoch zwei Lehrer an der Kantonsschule Zug, die ihre Klassen zu doku-zug.ch bringen. Das heisse aber nicht, dass das Archiv nicht benutzt werde, im Gegenteil: «Letztes Jahr hatten wir 1500 Kundenbesuche, dieses Jahr werden es 2000 sein», sagt Schmid. «Es kann noch ein bisschen weiterwachsen, aber irgendwann

müssen wir akzeptieren, dass die Grenze erreicht ist.» Die Benutzer von doku-zug.ch sind vielfältig: Private, die ihrem Interessengebiet nachgehen, Journalisten, Politiker, aber auch Künstler. Sie alle profitieren von der persönlichen Betreuung durch die Mitarbeitenden. «Es haben schon Theatergruppen bei uns für ihre Stücke recherchiert», sagt Schmid, «aber auch

## «Was heute in der Zeitung steht, das ist in neun Tagen bei uns im Archiv.»

Sybilla Schmid, Geschäftsführerin doku-zug.ch

Romanautoren und andere Kunstschaffende». Zum Beispiel eine ganze Luzerner Videoklasse: «Da kommt jeder Studiengang zu uns. Die recherchieren sehr spezifische Themen, und finden trotzdem immer etwas.»

### Die Poesie des Archivmaterials

Daneben ist das Dokumentationszentrum auch selber ein Ort für Kultur: Im Moment wird in der Ausstellung «Seesichten Zugersee» exemplarisch gezeigt, wie poetisch so eine Sammlung sein kann. Der Zuger See steht in all seinen Aspekten auf Plakaträhmen an der Wand: Wunderbare Bilder, hitzige Leserbriefe, Dokumente eifriger Diskussion. Da geht es ums Nacktbaden und um die Seeverschmutzung. Um mutige Ideen zum Durchstoss nach dem Vierwaldstättersee, um Motorboote und zwei Jugendbewegungen, die jeweils das Gegenteilige mit ihnen

im Sinn hatten. So lebendig kann die Geschichte werden, aus dem Blickwinkel von doku-zug.ch. Ein Blick wie aus vielgefächerten Facettenaugen, einer der durch die Jahrzehnte geht.

### Ganz auf privater Basis

Das alles ist für den Kunden kostenfrei, und soll es auch bleiben. Finanziert wird doku-zug.ch durch den Gründer, es werden aber weiterführende Ideen über den Erhalt der Institution entwickelt. «Es gibt schon länger Gedanken darüber, eine Stiftung zu gründen, die das Dokumentationszentrum tragen könnte», sagt Schmid. Einen öffentlichen Auftrag, vom Kanton oder der Stadt Zug etwa, hat das Zentrum nicht. Und will es auch nicht unbedingt: «Dann müssten wir viele Bereiche streichen, die etwa im Zuger Staatsarchiv oder der Bibliothek ebenfalls behandelt werden, wenn auch auf andere Weise», begründet die Geschäftsleiterin. «Nur hat unsere Methode einen grossen Vorteil: Bei uns kann man nach Themen suchen, nicht nur nach dem Datum der Herausgabe.» So behält die Institution vorderhand ihren speziellen Charakter und leistet einen öffentlichen Dienst aus privater Initiative. Und das ist auch in Ordnung, sagt Schmid. «Es darf auch Spezielles geben, wenn es gut ist. Und es ist noch keiner unglücklich aus unserem Archiv gelaufen.»

➔ [zugkultur.ch/tpsw89](http://zugkultur.ch/tpsw89)

Öffnungszeiten doku-zug.ch:  
Mo Di Mi Fr, 10-18 Uhr,  
Do 10-20 Uhr,  
St. Oswaldsgasse 16, Zug  
[www.doku-zug.ch](http://www.doku-zug.ch)

«L'Invisible Katastrophenbucht» lautet der Titel dieses Bildes.



## Anlässe

Die Ausstellung «Seesichten» von doku-zug.ch mit Dokumenten von und über den Zugersee ist noch bis Ende Jahr zugänglich.

Do 24. Oktober  
**Themenführung «Mimik des Zugersees» mit Fotograf Andreas Busslinger**  
doku-zug.ch, Zug, 19 Uhr

Do 19. November  
**Themenführung «Ein See, unterschiedliche Sehweisen» mit Historiker Silvan Abicht**  
doku-zug.ch, Zug, 19 Uhr

Sa 14. Dezember  
**Finissage der Ausstellung «Seesichten»**  
doku-zug.ch, Zug, 14 Uhr

# MONDSTEIN®

KOLINPLATZ 3 CH 6300 ZUG TELEFON 041 710 72 72 WWW.WASSMANN.CH

## SONOR WEEKS



### ERLEBE SONOR DRUMS

## 1. bis 31. Oktober

Vom Einsteiger- bis hin zum Profi Drumset  
alles in einer Ausstellung!

**Ausstellungsrabatt von bis zu 20%**



**DreamSound AG**  
Eisenbahnstrasse 7 Einsiedeln  
[www.dreamsound.ch](http://www.dreamsound.ch)

## Holz ist unsere Welt

# Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug  
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch  
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch



Freuen Sie sich auf einen Kurzurlaub  
in der Welt der Schönheit: Damen- und  
Herren-Salon und Kosmetik-Salon.  
La Biosthetique-Produkte.



*André Banholzer*  
Haute Coiffure Française  
André Banholzer  
Grabenstrasse 24  
6300 Zug  
Telefon 041 711 07 62  
Mo – Fr 08.00 – 18.30 Uhr  
Sa 08.00 – 15.00 Uhr



## Live Jazz

cooler Jazz und Ambiente

**Live-Jazz-Quartett**

**Termin**  
Donnerstag, 31. Oktober  
ab 20:15 bis ca. 22:30 Uhr

**Ort**  
le Bar du Boeuf  
St.-Oswaldgasse, Zug  
041 729 32 12  
[www.ochsen-zug.ch](http://www.ochsen-zug.ch)

**Musiker**  
Hugo, trp, flh  
Roberto Bossard, git  
Raffaele Bossard, kb  
Elmar Frey, dr

[www.live-jazz.ch](http://www.live-jazz.ch)

## NACHRICHTEN

### Neues Atelier in Buenos Aires

Zug/Buenos Aires – Die Städtekonferenz Kultur (SKK), welcher auch die Stadt Zug angehört, betreibt seit Jahren Auslandateliers für Kulturschaffende in Kairo und Genua. Ab 2014 kommt in Buenos Aires, Argentinien, eine weitere Künstlerresidenz hinzu. Für einen Atelieraufenthalt können sich Kulturschaffende aus allen Bereichen bewerben. Die Stadt Zug offeriert nun einen solchen Aufenthalt in Buenos Aires vom 1. Juli bis 31. Dezember 2014. Neben einem Zimmer und einem Atelier im alten Hafenviertel La Boca werden insgesamt 9000 Franken an Reise und Lebenskosten bezahlt. Der Anmeldeschluss für die Ausschreibung wurde nun von der Stadt Zug auf Donnerstag, 31. Oktober 2013, verlängert. Die Gesuche müssen vor 16 Uhr im Büro der Stelle für Kultur, Zeughausgasse 9, vorliegen. Dem Anmeldeformular sind ein Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, Informationen über bisherige künstlerische Anerkennung wie Preise und Stipendien sowie eine Dokumentation über das bisherige Schaffen beizulegen. (opp)

### Ateliers in New York und Berlin

Kanton – Die Ausschreibung für die Zentralschweizer Ateliers in New York und Berlin für die Belegung im Jahr 2015 läuft ebenfalls. Zu den bestehenden Ateliers gelangt neu ein zweites Zentralschweizer Atelier in Berlin zur Ausschreibung. Zudem lanciert der Kanton Zug mit «Atelier Flex» ein neuartiges Stipendium. Das «Atelier Flex» ist nicht an ein existierendes Atelier gebunden, sondern ein individuell gestaltbares Reiseprojekt an einem frei wählbaren Ort oder eine längere Reise mit mehreren Stationen. Die Ausschreibung der Ateliers gilt für professionelle Kunstschaffende aller Sparten, die seit mindestens drei Jahren in einem der Zentralschweizer Kantone wohnen oder zu einem früheren Zeitpunkt mindestens zehn Jahre durchgehend dort Wohnsitz hatten. Geschäftsstelle für das Zuger Atelier in Berlin, das Zentralschweizer Atelier in New York sowie das Atelier Flex ist das Amt für Kultur des Kantons Zug ([www.zug.ch/kultur](http://www.zug.ch/kultur)), für die zwei Zentralschweizer Ateliers in Berlin das Amt für Kultur des Kantons Nidwalden ([www.kultur.nw.ch](http://www.kultur.nw.ch)). (pd)

Bissige Damen: Barbara Hutzenlauf und Lotti Stäubli (rechts). (Bild PD)



#### BÜHNE

## Wort-Mosaik mit Witz

**31** Bis vor kurzem waren die beiden ehemaligen Acapickels Fritz Bisenz und Jasmin Clamor erfolgreich als die «Gessler Zwillinge» unterwegs. Nun legen sie das Zwillingsskorsett wieder ab und treten erneut als Barbara Hutzenlauf und Lotti Stäubli ins Rampenlicht.

In ihrem neuen Programm «Reif für den Oskar» jodeln, swingen und rappen die beiden Blondinen ihre bissig-witzigen Texte und werden musikalisch unterstützt von ihrer One-Man-Band. Sie zeigen sich von ihrer schönsten Seite: geschmackvoll wie immer, Rüschen-besetzt, Puffärmel-treu, hochtoupirt und in vollem Glanz. Warum bestellt Lotti nicht nur ihre Liebestöter in einem Katalog, sondern seit neuestem auch ihre Männer? Wie klingt das, wenn Barbara fossile Rhythmen ausgräbt? Die Zuschauer werden

Zeuge von Barbaras medialen Fähigkeiten, wenn sie Kontakt zu ihrem verstorbenen Haustier aufnimmt. Und überhaupt, wer ist Oskar? Spätestens wenn Barbara vom Aussterben bedrohte Tanzschritte rettet und Lotti mit ihren Schwingerhüften einen eidgenössischen Salsa hinlegt, möchte das Publikum die beiden Damen gerne mit zu sich nach Haus nehmen – vor allem die Männer natürlich. Ein Abend mit Worten, Wahn und Witz, gespickt mit musikalischen Perlen und Liedern ist garantiert. (as)

➔ [zugkultur.ch/dtYAR3](http://zugkultur.ch/dtYAR3)

Do 31. Oktober, 20.15 Uhr  
Gemeindesaal, Baar

## BÜHNE

# Schnittstellen im Leben

**26–16**  
OKT NOV

In der «Alten Sternwarte» werden Seminare angeboten, die dem Leben der Teilnehmenden eine entscheidende Wendung geben können. Dabei sind im Fokus Diskussionen zu den geringsten Fragen im Leben. So gilt es, das Geschehen zu lassen, was das Schicksal bereithält. Mit von der Partie sind: die fröhliche Soraya, die eifrige Isabelle, die suchende Elena, der aufgebrachte Lars und die hilfsbereite Maude. Unerwartet taucht Elenas Mann Toni auf, und dieser gehört nicht zu den angenehmsten Erfahrungen für die Seminarteilnehmenden. Doch das ist auch nicht die einzige Schwierigkeit, die in einem Seminar nun mal auftritt. Der erfahrene Seminarleiter wird jedoch dafür sorgen, dass niemand bleibende Schäden davonträgt.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler der Theatergruppe «Die Kulisse Zug» und der Autor und Regisseur Jan Weissenfels suchten zum Thema «Wendepunkte» Geschichten, Figuren und ihre Biografien. Daraus hat der Weissenfels das Stück «Ab jetzt ist Ruhe» geschrieben. Nach demselben Erfolgsrezept entstanden bereits die beiden Stücke «Im Netz» (2008) und «Halt auf Verlangen» (2010). (as)

➔ [zugkultur.ch/Ty424x](http://zugkultur.ch/Ty424x)

Sa 26. Oktober bis  
Sa 16. November, 20 Uhr  
(So 17 Uhr), Theater im Burg-  
backkeller, Zug

Sebastian Hofmann in Aktion. (Bild PD)



Haben sich in Buenos Aires kennen gelernt: Violeta Ramos und Richard Schneider. (Bild PD)



## MUSIK

# Tour durch Südamerika

**19**  
OKT

Als sich Violeta Ramos und Richard Schneider 1999 in Buenos Aires kennen lernten, war das nicht nur in privater Hinsicht von Bedeutung. Ausgehend von der gemeinsamen Faszination der südamerikanischen Musik gründeten sie das Duo Ramos-Schneider. Dabei erklingen virtuose Klangkaskaden auf der paraguayischen Harfe, Klangkunstwerke von namhaften klassischen südamerikanischen Gitarrenkomponisten und nostalgische Farbtupfer des argentinischen Tangos auf dem Bandoneon. Die beiden Musiker verbinden auf gleichermassen virtuose wie klangmalerisch subtile Weise verschiedene Repertoires argentinisch-paraguayischer Herkunft mit modernen Eigenkompositionen.

Die Werke schlagen mit temperamentvollen Interpretationen und verwobenen Improvisationen einen Bogen zu Jazz und einem Hauch zeitgenössischer Musik. Die argentinische Sopranistin Silvia Baroni unterstützt das Duo in einigen Stücken, was das Repertoire um Evergreens aus dem argentinischen Songbook erweitert. Das Programm vereint konzertante Harfen- und Gitarrenmusik, aber auch südamerikanische Lebensfreude mit kammermusikalischem Ausdruck. (as)

➔ [zugkultur.ch/JE1LuX](http://zugkultur.ch/JE1LuX)

Sa 19. Oktober, 20 Uhr  
Reformierte Kirche, Cham

## MUSIK

# Schlagzeuger bespielt Metall

**27**  
OKT

Der Zuger Schlagzeuger Sebastian Hofmann lädt mit seinem Konzertabend den Zuschauer auf einen intellektuellen, witzigen und auch ironischen Parcours durch das Thema Metall und Magnet ein. An fünf Stationen führt Hofmann die Besucher durch metallene Klangwelten mit sehr individuellen und teils speziell für dieses Konzert gebauten Instrumenten. Unter dem Titel «Metall – Magnet» wird der Zuger Schlagzeuger Werke von Gary Berger, Alex Buess, Darja Andovska und Moritz Müllenbach sowie ein 3-D-Video der Videokünstlerin Heidi Hiltbrand zur Aufführung bringen. Für letzteres darf das Konzertpublikum sogar eine 3-D-Brille aufsetzen. Vorbild für den aussergewöhnlichen Konzertabend sind die vielfältigen Eigenschaften von Metall und Assoziationen, welches das Material hervorruft. So erinnert der Klang von Metall beispielsweise an die serielle Industrieproduktion. Auf der anderen Seite hat Metall auch magnetische Eigenschaften. Und diesen Aspekt – die Überwindung der Schwerkraft und das Auf-den-Kopf-Stellen gewohnter Abläufe – fängt Sebastian Hofmann in seinem Konzertabend auf. (opp)

➔ [zugkultur.ch/UbcUxi](http://zugkultur.ch/UbcUxi)

So 27. Oktober, 17 Uhr  
Gewürzmühle, Zug

Spielt eine Hommage an die legendären Beatles, ist selbst aber auch schon sowas wie eine Legende: Der US-amerikanische Gitarrist Al Di Meola. (Bild PD)



MUSIK

## Schneller als sein Schatten

**22**  
OKT

Als herausragender Virtuose und prägender Musiker des Genres Jazz bereicherte Al Di Meola in den letzten 25 Jahren die Musikwelt und inspirierte Generationen von Musikliebhabern sowie Musikern. Entdeckt und aufgenommen von Chick Corea in seine legendäre Band «Return For Forever» galt Al Di Meola in den 70er-Jahren als schnellster Gitarrist der Welt. Schon auf den ersten Aufnahmen mit Chick Corea ist Meolas besonders hohe Geschwindigkeit zu hören, die er in der Folge sogar noch steigern konnte. Bemerkenswert ist dabei, dass Di Meola stets einen sauberen Ton bewahrte und seine Schnelligkeit nicht durch Hammering erreicht, wie es bei vielen E-Gitarristen üblich ist. Stattdessen spielte er tatsächlich jeden Ton mit der rechten Hand an. Zusammen mit John McLaughlin und Paco de Lucia wurde er mit dem Live-Album «Friday Night In San Francisco» zur Gitarrenlegende.

### Pilzköpfe als Vorbild

In der Kombination aus Ambition, Intelligenz und aussergewöhnlicher Spieltechnik gehört Al Di Meola zu den prominentesten Jazzgitarristen weltweit. Die ständige Faszination von komple-

xen rhythmischen Synkopen kombiniert mit provokativen lyrischen Melodien und ausgeklügelten Harmonien war schon immer das Herzstück seiner Musik.

Die Beatles und ihre Musik faszinierten den kleinen Jungen Al und waren auch Auslöser, dass er mit dem Gitarrenspiel begann. Mit dem neuen Beatles-Programm hat sich der Gitarrist einen lebenslang gehegten Traum verwirklicht. In den berühmten Londoner Abbey-Road-Studios nahm der vom «Guitar Player» als «bester Akustikgitarrist» ausgezeichnete Musiker raffinierte Cover-Songs sowie neue eigene Stücke, inspiriert von den Fabulous Four, auf. Dabei ist Al Di Meola nach wie vor beeindruckt von der unglaublichen musikalischen Innovation, der Schönheit und der Harmonie der Kompositionen. So zeigt der Fusion-Gitarrist auch hier seine atemberaubende Fingerfertigkeit. (as)

➔ [zugkultur.ch/DaESdG](http://zugkultur.ch/DaESdG)

Di 22. Oktober, 20 Uhr  
Theater Casino, Zug

## BÜHNE

# Beziehungen aller Art

**3-6**  
OKT OKT

In der witzigen und spritzigen Musicalkomödie «I Love You, You're Perfect, Now Change» geht es um die Liebe – und die Verwirrungen, Schwierigkeiten und Widersprüche, die sie den Liebenden bringt.

Das Bühnenstück erzählt den Blickwinkel eines Gastes an einer Hochzeit, von einem Mitfahrer bei einem Familienausflug, von Streitigkeiten zwischen Eheleuten oder von ersten Begegnungen, verzweifeltem Singledasein, erfolglosen Blinddates, plötzlichen Zweifeln vor dem Ja-wort bis hin zur Herausforderung, Eltern zu sein. Das Publikum wird auf eine humoristische Reise durch die Höhen und Tiefen des (Zusammen-)Lebens verschiedener Zeitgenossen ent-

führt, und vielleicht hat die eine oder andere Szene einen gewissen Wiedererkennungswert. Das Musical ist eine einmalige Chance, Mäuschen zu spielen und einen Blick hinter den Beziehungsalltag gewisser Mitbürger zu werfen.

Das siebenköpfige Ensemble der English Theatre Group of Zug singt, spielt und tanzt den Hit des New Yorker Off-Broadways. Dabei werden sie von Klavier und Violine unterstützt. Die Regie führt Peter Gilbert, die musikalische Leitung obliegt Andrew Dunscombe. (as)

→ [zugkultur.ch/YPGPtk](http://zugkultur.ch/YPGPtk)

3./4./5. Oktober, 20 Uhr  
5./6. Oktober, 15 Uhr  
Chollerhalle, Zug

## NACHRICHTEN

### Werkjahr wird nicht vergeben

Kanton – Das mit 50 000 Franken dotierte Zuger Werkjahr wird 2013 nicht vergeben. Dies teilt das kantonale Amt für Kultur in einer Medienmitteilung mit. Die eingegangenen Bewerbungen seien von den entsprechenden Fachjürys im Ansatz zwar positiv gewürdigt worden, hätten aber insgesamt zu wenig überzeugt für eine Empfehlung zuhanden der kantonalen Kulturkommission und des Regierungsrats. Wie zuvor schon in den Jahren 1992, 2004, 2007 und 2012 könne daher auch für dieses Jahr kein Zuger Werkjahr gesprochen werden. Das Werkjahr ist der bedeutendste Kulturförderpreis im Kanton Zug. (opp)

### Förderbeiträge für Künstler

Kanton – Der Regierungsrat des Kantons Zug zeichnet dreizehn Kunstschaffende mit einem Förderbeitrag in der Höhe zwischen 9000 und 16 000 Franken aus. Die insgesamt 25 eingereichten Bewerbungen wurden von fünf ausserkantonalen Fachjürys geprüft. In einem schriftlichen Bericht haben diese ihre Empfehlungen zuhanden der Kulturkommission und des Regierungsrats abgegeben. Diese wählten folgende Kunstschaffende für einen Förderbeitrag aus: In der Sparte bildende und angewandte Kunst Pirmin Beeler, Jonas Burkhalter, Luca Degunda, Anina Hug, Thomas Knüsel, Caroline Minar sowie Katharina Wieser; in der Sparte Film Michelle Ettlín und Antshi von Moos; in der Sparte Musik Alexandra Landtwing, Cyrill Lim, Céline-Giulia Voser sowie Sylvie Kohler in der Sparte Theater und Tanz. Die Preisübergabe findet am 31. Oktober um 19 Uhr in der Shedhalle in Zug statt. Jährlich stehen 120 000 Franken zur Verfügung, welche für das freie künstlerische Schaffen, die Umsetzung eines konkreten Projektes oder als Weiterbildungsbeitrag verwendet werden können. Da die Beiträge in den Wettbewerben von 2011 und 2012 nicht vollständig beansprucht wurden, können 2013 insgesamt 152 000 Franken für Förderbeiträge gesprochen werden. Finanziert werden alle Förderbeiträge aus dem Lotteriefonds. (pd)

Musik aus den 30er- und 40er-Jahren: Das Echoes of Swing Orchestra. (Bild PD)



## MUSIK

# Moderne Nostalgie

**27**  
OKT

Die erfolgreiche Jazzreihe in der Ägerihalle wird im Herbst mit «Echoes of Swing Orchestra» fortgesetzt. Die international zusammengesetzte Oktett-Formation widmet sich ganz dem Swing der 30er- und 40er-Jahre. Jener Epoche also, in welcher der Jazz sich uneingeschränkter Popularität erfreute und gleichermaßen die Ballsäle wie die grossen Konzertsäle der Metropolen eroberte. Dabei geht es bei dieser Band nie um den nostalgisch verklärenden Rückblick, sondern um die kreative Aufbereitung einer vergangenen Epoche. Mit intelligenten Arrangements, virtuosen Soli und originellen Eigenkompositionen wird die von den

Meistern von einst begonnene Tradition zeitgemäss fortgeführt. Das «Echoes Of Swing Orchestra» hat in den letzten Jahren seinen eigenen homogenen kammermusikalischen Sound entwickelt, und wo immer es geht, verzichtet die Band auf jede Verstärkung. So viel Nostalgie muss dann doch sein. (opp)

→ [zugkultur.ch/RLsdZc](http://zugkultur.ch/RLsdZc)

So 27. Oktober, 17 Uhr  
Ägerihalle, Unterägeri

MUSIK, KINDER

# Orchestrales Märchen

**25–27**  
 OKT OKT

Der mutige Junge Peter und seine zwei Freunde, der singende Vogel und die geschwätzige Ente, halten sich am liebsten im Wald auf. Doch der Grossvater sieht das nicht gerne. Denn hinter den Bäumen lauert der böse Wolf. Und so nimmt die Geschichte ihren Lauf und ist auch nicht nur ein erzähltes Märchen. Getragen von Orchesterklang und Mundarttext, erwachen die Figuren zum Leben, um in eine gänzlich eigene Bildwelt einzutreten. Jeder Figur ist ein Instrument zugeordnet. Videosequenzen des Zuger Filmmachers Remo Hegglin sowie von Oswald Iten animierte Illustrationen der Künstlerin Brigitt Andermatt interagieren mit der erfrischenden Erzählweise von Maria Greco und Rémy Frick. Umwoben von vertrauter Musik öffnet sich das Tor zur eigenen Fantasie.

Auf Anregung des Moskauer Zentralen Kindertheaters hat Sergej Prokofjew 1936 die zeitlose sinfonische Geschichte «Peter und der Wolf» geschrieben. Ziel war es, die jungen Leute mit den Instrumenten des Sinfonieorchesters vertraut zu machen. Auch heute noch wissen die instrumentalen Motive der verschiedenen Darsteller zu begeistern. Fasziniert von der Idee, ein Märchen mit Bildern und Worten zu begleiten, hat das 60-köpfige Ensemble des verstärkten Orchesters Cham-Hünenberg unter der Leitung von Mirjam Lüthi dazu bewogen, dieses russische Musikmärchen neu zu inszenieren. (as)

➔ [zugkultur.ch/Ar56x7](http://zugkultur.ch/Ar56x7)

Fr 25./Sa 26. Oktober, 20 Uhr  
 So 27. Oktober, 17 Uhr  
 Lorzensaal, Cham

## Blickpunkt Kultur



Robert Baumgartner, 70, Unterägeri, Förster in Pension und Mitglied Ehrengarde bei der Wylägerer Fasnachtsgesellschaft

«Im ursprünglichen Sinn ist Kultur die kultivierte Landschaft, woher der Name auch stammt. Für mich gehören zur Kultur die Dorfkultur – das Zusammenleben und die Pflege der Beziehungen. Die eher abnehmende Anzahl an Beizen und die Vereine spielen dabei eine tragende Rolle. Ein weiterer Teil ist die Fasnacht. Hier geht der Austausch über die regionalen bzw. nationalen Grenzen hinaus. Ein gutes Beispiel ist die Herbstversammlung der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte, die vom 11. bis 13. Oktober in Unterägeri stattfindet.

Ich besuche gerne eine Theatervorführung oder ein Konzert im Dorf, eine Operette in Arth oder spontan einen Anlass während der Ferien. Der Stil kann von volkstümlich an einer Stubete bis klassisch in einer Konzerthalle sein. Ich lasse mich nicht einschränken. Zu meinen aktiven Seiten gehören Holzkunst und Schnitzereien. Dies hat sich aus meinem Beruf als Förster und den Teilnahmen an nationalen und internationalen Holzerwettkämpfen ergeben. Um die Erinnerungen bei einem Ausflug oder auf einer Wanderung festzuhalten, gehe ich der Naturfotografie nach. Als Mitglied der Ehrengarde bei der Wylägerer Fasnachtsgesellschaft bin ich während der Fasnacht aktiv und nehme auch an Umzügen teil. Tatkräftige Hände sind auch immer während des Jahres willkommen.

In meinem Alltag ist es mir wichtig, den Zusammenhalt im Dorf zu fördern und mit anderen Leuten zusammenzukommen. Die Kultur bietet dabei eine gute Möglichkeit, Leute an einem Anlass zu treffen, mit ihnen zu diskutieren und im Anschluss an ein Konzert oder während einer Stubete auch etwas zu trinken oder zu essen.

Ich finde es immer imposant, Kultur inmitten einer geschichtlichen Kulisse zu erleben. Das können eine Oper in der römischen Arena von Verona oder ein Freilichtspiel in einer Kirchenruine sein. Ich schätze aber auch kleinere Veranstaltungen im Dorf. Sei es die Freilichtaufführung «Jedema» des Theaters Unterägeri, die Singtage mit Jugendlichen oder auch ein Klavierkonzert im Chlösterli. Ich habe dabei immer wieder eine hohe Achtung, wie viel Aufwand betrieben und wie viel Herzblut eingebracht wird.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

Berührende Geschichte eines Jungen auf der Flucht: «When I Saw You» von Annemarie Jacir. (Bild PD)



FILM

# Genuss aus aller Welt

**7–18**  
 OKT NOV

Bereits zum siebten Mal findet das Zuger Filmfestival unter dem Titel «Im Gotthard um die Welt» statt. Organisiert wird der Anlass vom Zuger Kinobetreiber Kino Hürlimann AG und vom Zuger Filmclub FLIZ in Zusammenarbeit mit dem Filmverleih Trigon-Film. Bis zum 18. November gibt es jeweils am Montagabend filmisches Neuland zu entdecken. Die cineastische Weltreise führt nach Jordanien («When I Saw You»), in den Iran («Une Famille Respectable»), nach Singapur («Ilo Ilo»), nach Kuba («Una Noche»), in die Türkei («Araf») und über Kambodscha («Le Sommeil d'Or») bis hin nach Samoa («The Orator»). Die aktuellen Filme geben Einblick in ein Stück Alltag in

der fernen Welt, zeigen Hoffnungen auf und sind oft auch eine global gültige Geschichte.

Zwei Vorstellungen finden in Anwesenheit eines Saalgastes statt, der im Anschluss an den Film für ein Publikumsgespräch zur Verfügung steht. Am 14. Oktober sind dies Vertreter des Vereins «Kleinwüchsige Menschen Schweiz» und am 11. November der Filmwissenschaftler Oswald Iten. (as)

Mo 7./21./28. Oktober und  
 4./18. November, 20.15 Uhr  
 Mo 14. Oktober/11. November,  
 20 Uhr  
 Kino Gotthard, Zug

**24. Oktober, 20.00 Uhr**  
**Chin Meyer**  
 «Spirituelles» Kabarett

**Donnerstag, 24. Oktober, 20.00 Uhr, Saal Heinrich von Hünenberg**  
 Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche Fr. 15.–  
 Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44 / Abendkasse  
 Online-Reservation: [www.kulturgruppe-huenenberg.ch](http://www.kulturgruppe-huenenberg.ch)



Gemeinde Hünenberg



Kulturgruppe Hünenberg



Unterstützt vom  
Kanton Zug

### Grundlos optimistisch Unterhaltung mit Wortwitz

Möchten Sie erfahren, wie Sie in 90 Minuten reich, sexy und erleuchtet werden – oder zumindest fast? Der Komödiant Chin Meyer schöpft aus seiner eigenen bunten Biografie und bietet Ihnen Lebenshilfe an. Nachdem sich Deutschlands bekanntester Finanz-Kabarettist jahrelang dem Thema «Finanz-Investitionen» gewidmet hat, wendet er sich nun als spiritueller Komiker den Investitionen ins Jenseits zu. Er unterzieht Religionen einer Betriebsprüfung und spirituelle Bewegungen einem Stresstest. Dabei klärt er Sinnfragen auf geistreich-witzige Art und nimmt mit Vorliebe Tabuthemen unter seine satirische Lupe: Gibt es bei der Himmelfahrt eine Reiserücktritts-Versicherung? Ab wie vielen Jungfrauen zahlt ein Islamist Vergnügungssteuer?

Gönnen Sie sich ein Kabarett mit Biss – pointiert, schlagfertig, garantiert zum Lachen!

**modul.ch**

EventMarketing



**MEISTERHAFT ODER  
 MEISTERSCHAFT**

**DAS PUBLIKUM IST DER STAR**

**CHOLLERHALLE**  
Kultur + Aktion

**OKTOBER**  
2013

**ENGLISH THEATRE GROUP  
OF ZUG** «I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE!»  
DO 3. – SO 6. OKTOBER

**TEN YEARS  
AFTER** WOODSTOCK-LEGENDEN (UK)  
IN TOPFORM!  
SUPPORT: DEWOLFF (NL)  
FR, 11. OKTOBER

**GARLAND JEFFREYS**  
THE KING OF IN BETWEEN – BLUES, SOUL, ROCK / SA, 12. OKTOBER (USA)

**SEAT MUSIC  
SESSION 2013** JENNIFFER KAE (D/UK)  
JOHANNES OERDING (D)  
JAZ ELLINGTON (UK)  
MYRON (CH)  
PHIL DANKNER (CH)  
SPECIAL GUEST:  
ANNA KAENZIG (CH)  
MO, 21. OKTOBER

**THEATERSPORT** THEATER IMPROPHIL LUZERN  
VS. PATERNOSTER BERLIN  
DO, 24. OKTOBER

**MAX LÄSSER  
& DAS KLEINE  
ÜBERLANDORCHESTER** (CH) «UNERHÖRTE» ALPENMUSIK  
FR, 25. OKTOBER

**LILY DAHAB** «HUELLAS» –  
TANGO, JAZZ & BOSSA NOVA  
SA, 26. OKTOBER



Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel: +41 41 761 37 38  
Fax: +41 41 761 37 48  
info@chollerhalle.ch  
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch

Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr: Stadtbahn S1  
oder ZVB-Bus 4 bis «Chollermüli»  
Parkplätze beschränkt

## ENGLISH THEATRE GROUP OF ZUG

«I Love You, You're Perfect, Now Change!»

**3./4./5. Oktober / 20.00**

**5./6. Oktober / 15.00**

**VVK & AK 38.-**

The English Theatre Group of Zug presents the hilarious musical comedy that explores everything you've secretly wanted to know about dating, mating and marriage; husbands, wives, kids and in-laws but were afraid to ask! Parents who talk baby talk, men who bore, and women who ignore are just some of themes celebrated in Joe DiPietro's and Jimmy Roberts musical revue. The whole spectrum of life and love through the eyes of those living it will be bursting open in the Chollerhalle with an array of characters, situations and «Satisfaction Guaranteed». ETGZ's small ensemble takes on the rainbow of characters as they face the trials and tribulations of dealing with the opposite sex. I Love You, You're Perfect, NOW CHANGE is the perfect show to get you literally «Laughing Out Loud».

## TEN YEARS AFTER (UK)

Woodstock-Legenden in Topform!

Support: DeWolff (NL)

**Freitag, 11. Oktober / 20.30 / Türöffnung 19.30**

**VVK 42.- / 37.-; AK 47.- / 42.-**

Die Woodstock-Legende ist in alter Frische auf Welt-Tournee. Es gibt Bands, bei denen die pure Nennung ihres Namens den Fans die Freudenstränen in die Augen treibt. Die legendären Ten Years After gehören mit Sicherheit zu diesen Ausnahmebands. Dass das Quartett trotz stolzem Alter und Woodstock-Erfahrung noch lange nicht zum alten Eisen gehört, beweist es fast täglich rund um den Globus. Was Ten Years After da bieten, stellt all die Blues- und Rockjungspunde locker in den Schatten!

Mitreissend der Rhythmus, hinreissend die Soli und umwerfend das perfekte Zusammenspiel der vier Musiker: Ric Lee am Schlagzeug, Leo Lyons am Bass, Chick Churchill am Keyboard und Joe Gooch an der Gitarre übertragen ihren kraftvollen Blues-Rock aus den 60ern ins Jahr 2013!

## GARLAND JEFFREYS (USA)

The King of In Between – Blues, Soul, Rock

**Samstag, 12. Oktober / 21.00 / Türöffnung 20.00**

**VVK 35.- / 30.-; AK 40.- / 35.-**

Garland Jeffreys ist eine Legende und trotzdem der wohl unterbewertete Musiker der Rockgeschichte. Er spielte Konzerte mit Bruce Springsteen, wurde von den Rolling Stones als Support auf Welttournee mitgeschleppt und auf seinen Alben sind Lou Reed, Dr. John und John Cale zu hören und doch ist er noch immer ein Insider-Tipp. Oft wird Jeffreys auch auf seinen Welthit «Matador» reduziert – der so untypisch ist für seinen sonst vor Energie strotzenden Rootsrock. «Wild In The Street» und «Hail Hail Rock'n'Roll» bilden da das Oeuvre doch schon etwas besser ab.

Jeffreys ist ein musikalischer Grenzgänger. Zum urbanen Velvet-Underground-Rock gesellen sich funky Gitarren und Blues. Reggae- und Ska-Untertöne haben ihren festen Platz. Und die Songs werden mit einer Extraportion Soul überzogen.

## SEAT MUSIC SESSION 2013

Jennifer Kae (D/UK), Johannes Oerding (D), Jaz Ellington (UK), Myron (CH), Phil Dankner (CH), Special Guest: Anna Kaenzig (CH)

**Montag, 21. Oktober / 20.00 / Türöffnung 19.00**

**VVK & AK 65.-**

Keyboarder, Musical Director und musikalischer Tausendsassa Phil Dankner bittet einmal mehr zum exklusiven 360°-Surround-Konzertlebnis: Grossartige Musik in intimer Atmosphäre. Im Line-Up finden sich grosse Stars, Künstler, die gerade auf dem Sprung an die Spitze sind und Musiker, die es noch zu entdecken gilt. Soul ist der rote Faden des Abends.

## THEATERSPORT

Theater Improphil Luzern vs. Paternoster Berlin

**Donnerstag, 24. Oktober / 20.00 / Türöffnung 19.00**

**VVK 25.- / 20.-; AK 30.- / 25.-**

Inspiriert durch Vorgaben aus dem Publikum liefern sich zwei Teams einen rasanten Wettbewerb um die besten Theaterszenen. Sie erfinden Geschichten aus dem Nichts und liefern sich ein Duell auf dem unberechenbaren Glatteis der Spontaneität. Im Theatersaal herrscht die aufgekratzte Stimmung wie in einem Fussballstadion – nur ohne Wurst und ohne kalte Füsse. Zwei Top-Teams treffen sich zum Theatersport-Match in der Chollerhalle. Durch den Abend führt der unbestechliche Schiedsrichter Christian Sauter (D), welcher auch für gnadenlose Dopingkontrollen hinter den Kulissen bekannt ist. Musikalisch wird Jimmy Muff (Screaming Potatoes) die Show begleiten und die Schauspieler zu improvisierten Songs herausfordern! Theatersport – das spontane Bühnenspektakel! Jede Vorstellung eine Uraufführung, Premiere und Dorniere zugleich!

## MAX LÄSSER & DAS KLEINE ÜBERLANDORCHESTER (CH)

«unerhörte» Alpenmusik

**Freitag, 25. Oktober / 21.00 / Türöffnung 20.00**

**VVK 35.- / 30.-; AK 40.- / 35.-**

Max Lässer macht mit seiner Musik die Mannigfaltigkeit des Alpenraums hörbar: eng und weit, knorzig und luftig. Ganz wie die Landschaft, in der die Lieder entstehen. Als Grundstock dient die traditionelle Schweizer Musik. Doch wagen sich Lässers Kompositionen – gespickt mit modernen Musikeinflüssen – in Sphären, wo bisher keine Vorbilder oder Traditionen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Gitarren, Hackbrett, Cello, Bass und Schwyzer Örgeli präsentiert uns das kleine Überlandorchester lüpfige Ländler, stampfende Polkas, eine Fülle an Klangfarben und musikalische Ausflüge in die Improvisation. Ein wahrer Ohrenschauspiel, diese «unerhörte» Alpenmusik!

## LILY DAHAB (ARG)

«Huellas» - Tango, Jazz & Bossa Nova

**Samstag, 26. Oktober / 20.30 / Türöffnung 19.30**

**VVK 28.- / 23.-; AK 33.- / 28.-**

Die musikalischen Pole Argentinien liegen weit auseinander: Tango und Folklore, Songwriter-Poesie und Rock. All diese Stile haben Spuren (span. «huellas») in der Musik von Lily Dahab hinterlassen. In einer erfrischenden Verbindung mit dem Jazz

erschuf die leidenschaftliche Sängerin ein Meisterwerk, denn auf «Huellas» breitet sich ein äusserst stimmiges, feinsinniges und schichtenreiches Spektrum argentinischer Farben aus. Hier trifft im Tango Piazzollas eine feurige Dramatik mit überschwänglichem Herzblut auf verträumte Melancholie. Der reiche Schatz der Folklore wird mit Einflüssen der europäischen Musik und des Bossa Novas zu einer grandiosen Melange angereichert. Lily Dahabs Konzerte gleichen Achterbahnfahrten der Gefühle, von zarter Schwermut zu lodernem Feuer und wieder zurück.



## VORSCHAU

Fr, 1. November

**Fish (SCO)**

Ex-Marillion

Sa, 2. November

**JUFO-Disco**

Die legendäre Party! DJ Balz & VJ Vizzy

Fr, 8. November

**Stephan Rigert's DRUM&VOICE (BRA/CPV/SEN/CH)**

Faszinierende Reise in exotische Klangwelten

Sa, 9. November

**The Holmes Brothers (USA)**

Support: Maxim Essindi (CMR/CH)

Soul, Blues & Gospel

So, 10. November

**Roachford (UK)**

Soul-Rock-Legende

Sa, 16. November

**The Swing Thing**

Die einzigartige Swing-Show aus den 20er bis 50er Jahren

Big Band Connection, Minnie & The Moochers and Friends

Mi, 20. November 2013

**Altan (IRL)**

Legendary Irish Folk Band

Sa, 23. November 2013

**Zentralschweizer Talentshow – Finale**

Gesangscontest

Sa, 30. November 2013

**Bliss (CH)**

Merry Blissmas – Die zweite Bescherung

So, 1. Dezember 2013

Irish Christmas Festival

**Dervish (IRL)**

**The Henry Girls (IRL)**

Sa, 7. Dezember 2013

**The Original Cuban Circus**

# LIVE!NCHAM

*sounds good*

präsentiert von **RAIFFEISEN**



28.09.2013

**MATT BIANCO**

26.10.2013

**WALTER TROUT**

23.11.2013 **WE INVENTED PARIS** (CH)

Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), SBB, Post, Manor oder Coop-City Filialen

[www.live-in-cham.ch](http://www.live-in-cham.ch)



**Abendmusiken 2013  
VIER KONZERTE  
AUF VIER ORGELN**

40 Jahre Metzler/Bossart-Organ

25 Jahre Abendmusiken

**Orgelwanderung**

**Liebfrauenkapelle, St. Oswald**

**27. Oktober 2013**

**Beginn um 16.30 Uhr in der Liebfrauenkapelle**

Margherita Gianola, Venezia, Orgel

Liebfrauenkapelle

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Baldassare Galuppi (1706 – 1785)

St. Oswald – Prozessionsorgel aus dem Museum Burg Zug

Anonymus aus Venezia (18. Jahrhundert)

Andrea Lucchesi (1741 – 1801)

St. Oswald – Grosse Orgel

Alessandro Marcello (1669 – 1747)

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Eintritt frei / Türkollekte

Mi 2. Oktober  
**Keynote Jazz**

Do 3. Oktober  
**Motion Trio  
(PL)**

[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)



OKT

Mi 16. Oktober  
**English Stand-up  
Comedy**

Di 22. Oktober  
**Al Di Meola Duo**

Karten 041 729 05 05 oder [www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)



Do 24. Oktober  
**Shakespeare:  
Mass für Mass**

Fr 25. Oktober  
**Salieri: Falstaff  
Kammeroper  
München**

Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin



**Vorschau November**

Bodo Wartke  
Jon Lehrer Dance Company  
Casino Style #9  
Cedar Lake Contemporary Ballet  
... und weitere



Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug

**theater  
casino  
zug**

SA 5. OKTOBER, 20 UHR

# GUT UND BÖSE IN DER HÖLL

TEXTE MAX HUWYLER, MUSIK HANS HASSLER

JE FR UND SA, NACH DEM EINDUNKELN BIS 24 UHR

# FEUERROT UND HIMMELBLAU

LICHT- UND TONINSTALLATION

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN  
IN DER STAUDENSCHNEUE BEI  
DEN HÖLLGROTEN IN BAAR STATT.

[WWW.HOELLGROTEN.CH](http://WWW.HOELLGROTEN.CH)

HÖLLGROTEN BAAR 150 JAHRE



VERENA KIRCHLECHNER 2013

ATELIER  
"ANIMALIA"  
VERENA  
KIRCHLECHNER

VERNISSAGE

FREITAG,  
25. OKTOBER  
2013  
AB 18:00 UHR

UNTER ALTSTADT 8  
CH-6300 ZUG  
Tel.: 079 711-89-89  
[www.animalia.ws](http://www.animalia.ws)

## SEESICHTEN ZUGERSEE

Eine Ausstellung im Dokumentationszentrum  
[doku-zug.ch](http://doku-zug.ch)

ÖFFENTLICHES | [doku-zug.ch](http://doku-zug.ch)  
DOKUMENTATIONSZENTRUM

Bis Ende Dezember 2013. Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr  
St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug, Telefon 041 726 81 81, [info@doku-zug.ch](mailto:info@doku-zug.ch), [www.doku-zug.ch](http://www.doku-zug.ch)

SKULPTUREN  
IN BAAR

13.8. - 3.11.2013  
Skulpturen  
in Baar

Öffentliche Führungen  
Ab Donnerstag, 15. August bis  
Samstag, 2. November 2013:  
Montag, 18.00 - 19.00 Uhr  
Donnerstag, 12.15 - 12.45 Uhr  
Samstag, 10.30 - 12.00 Uhr  
Besammlung: Bahnhof Baar  
[www.skulptureninbaar.ch](http://www.skulptureninbaar.ch)

Künstlerinnen und Künstler: Micha Aregger, Claude Bernhart Seeberger, Eva Christen, Emil Gut, Remo Hegglin, Inés Hubacher, Silvana Iannetta, Eugen Jans, Kari Joller, Niklaus Lenherr, Guido Loeckx, Piero Maspoli, Heidi Nil, Elisabeth Oppenheimer, Andrea Röthlin, Andreas Schenk, Quido Sen, Norbert Stocker, Markus Uhr, Carmela von Arx

Der Spezialcontainer des Kunsthaus Zug ist wieder unterwegs. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

# Kunst mobil

**12–27**  
OKT OKT

Das Kunsthaus Zug mobil macht seit über zehn Jahren Halt an verschiedenen Orten inner- und ausserhalb des Kantons Zug. Der Ausstellungsraum in Form eines Spezialcontainers bringt Kunst an ungewohnten Orten zu den Menschen und ermöglicht so Begegnungen ausserhalb der gewohnten Einrichtungen. Die nächste Station ist auf dem Bossard-Arena-Platz in Zug. Und dies hat seinen Grund: Der mobile Ausstellungsraum ist begleitend zur Ausstellung im Kunsthaus Zug «Das Waadtland zu Gast in Zug», die noch bis zum 17. November im Kunsthaus Zug zu sehen ist. Und nimmt gleichzeitig auch die Präsenz des Kantons Waadt an der Zuger Messe zum Anlass. Neben der gemeinsamen Ausstellung gibt es Lichtspiele, farbige Beleuchtungen und Spiegelungen in der Katastrophenbucht. Als weitere Verbindung zwischen den beiden Kantonen sind im Kunsthaus Zug mobil historische und zeitgenössische Werke mit Bezug zum See und zum Wasser von François Bocioin, Emil Dill, Tadashi Kawamata, Claudia Renna und Roman Signer zu entdecken. (as)

➔ [zugkultur.ch/g7MJd7](http://zugkultur.ch/g7MJd7)

Sa 12. bis So 27. Oktober  
Mo–Fr 14–20,  
Sa/So 10.30–20 Uhr  
Bossard-Arena-Platz, Zug

## Ausstellungen Oktober



**Baar**

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK  
GALERIE**

**Kosmos – Martina Dempf,  
Schmuck; Martin Sutter, Gefundenes**

Finissage: 26.10.2013, 10–12 Uhr  
Mi–Sa 10–12, Mi–Fr 14–18 Uhr

**DORFZENTRUM**

**Skulpturen in Baar**

Führungen ab Bahnhof Baar:  
Mo 18–19, Do 12.15–12.45 und  
Sa 10.30–12 Uhr  
bis 3.11.2013

**GALERIE ARRIGONI**

**Emotionale Gefühlswelten**

Vernissage: 3.10., 17–20 Uhr  
bis 25.11.2013, Di–Fr 14–18 Uhr,  
Sa 13–17 Uhr

**GALERIE BILLING BILD**

**Brigitt Andermatt – Sommer-  
schatten**

Finissage: 20.10.2013, 14–17 Uhr  
Do–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr,  
So 14–17 Uhr

**KUNSTKIOSK BAAR**

**Abfallkalender – Thomas  
Lötscher (Veri)**

Vernissage: 5.10., 10–14 Uhr  
bis 2.11.2013, Sa 10–14 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**

**5 Künstler stellen aus**  
bis 26.10.2013, Di–Sa 9–12 Uhr,  
Di–Fr 14–18.30 Uhr

**VICTORIA-AREAL**

**Ateliergalerie Othmar Schmid**

Mi 13.30–17.30 Uhr

**Z-GALERIE**

**Maria Bettina Cogliatti**

bis 6.10.2013, Mi–Fr 15–18 Uhr,  
Sa–So 11–14 Uhr

**Cham**

**CHAMER KUNSTKUBUS**

**ZwischenRäume**

Finissage: 11.10.2013, 18 Uhr  
Sa 11–16 Uhr

**THE BLINKER**

**Gottfried Honegger – Garry  
Komarin – Sabine Tress – Björn  
Wessan**

bis 22.12.2013, Mo–Fr 11.30–15,  
17–24, Sa 17–24 Uhr

**Menzingen**

**ZENTRUM SONNHALDE**

**Arbeiten von Christina Chapuis-  
Waller und Ursi Kreihenbühl-Frei**  
bis 30.11.2013

**Steinhausen**

**FORUM EINKAUFSZENTRUM  
ZUGERLAND**

**Urs Sager: Acryl-/Ölbilder;  
Franz Stadelmann: Acryl-/  
Ölbilder**

bis 2.11.2013, Mo–Do 9–19,  
Fr 9–21, Sa 8–17 Uhr

**Unterägeri**

**HAUS AM SEE**

**Emma Peter-Sager, Bilder**

bis 4.10.2013, Di–So 13–18 Uhr

**Zug**

**ALTSTADTHALLE**

**Art Group 10 – Inspirationen**

Finissage: 6.10.2013, 11–18 Uhr  
Mo–So 11–19 Uhr

**ALTSTADTHALLE**

**Art Affairs 2013**

Vernissage: 31.10., 18–21 Uhr  
bis 3.11.2013, Fr 17–21,  
Sa–So 11–18 Uhr

**BOSSARD-ARENA-PLATZ**

**Kunsthaus Zug mobil, 33. Halt**  
12.10.–27.10.2013, Mo–Fr 14–20,  
Sa–So 10.30–20 Uhr

**DIVERSE PLÄTZE**

**Zeitbild: Ein Blick zurück in die  
Zukunft**  
bis 31.3.2014

**DOKU-ZUG.CH**

**Seesichten**

Themenführung: 24.10., 19 Uhr  
bis 31.12.2013, Mo–Mi/Fr 10–18,  
Do 10–20 Uhr

**GALERIE CARLA RENGGLI**

**Franziska Zumbach – Inside Out**  
bis 5.10.2013, Di–Fr 14–18.30,  
Sa 10–16 Uhr

**GALERIE CARLA RENGGLI**

**Jürg Wylene mann**

Vernissage: 26.10., 17–19 Uhr  
bis 30.11.2013, Di–Fr 14–18.30,  
Sa 10–16 Uhr

**GALERIE GMURZYNSKA**

**Fernando Botero – It Is All About  
Volume**

bis 19.10.2013, Mo–Fr 10–18,  
Sa 10–16 Uhr

**GALERIE GMURZYNSKA**

**Richard Meier: Diary of the Time**

25.10.2013–31.1.2014,  
Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

**KANTONALES VERWALTUNGS-  
GEBÄUDE**

**Bauprofile – Fotos von Regine  
Giesecke**

bis 4.10.2013, Mo–Fr 7–18 Uhr

**KANTONALES VERWALTUNGS-  
GEBÄUDE**

**Jürg Wylene mann – Zeichnungen**

Vernissage: 22.10., 17 Uhr  
bis 13.12.2013, Mo–Fr 7–18 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**

**Das Waadtland zu Gast in Zug**

Führung: 20.10., 10.30 Uhr  
Kunst über Mittag: 1.10., 22.10.,  
12–12.30 Uhr  
Kunst und Genuss: 10.10., 12 Uhr  
Ausstellung bis 17.11.2013,  
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr



ZUGER HEIMATSCHUTZ

### Nelly Strässli-Torriani, Mitglied Zuger Heimatschutz

1873 begann Martin Lörch mit dem Bau der Hütte (erweitert 1896 nach der Zuger Seekatastrophe mit Abfallholz von den zerstörten Häusern), dazu kam 1879 der verputzte Fachwerkbau des Wohnhauses und 1899 eine Stallscheune, die 1982 völlig abbrannte und an deren Stelle die Stiftung Ziegelei Museum 2012 durch das Architekturbüro Knill, Herisau, das Ziegelei-Museum mit dem gleichen Bauvolumen verwirklichen liess.  
Das Ensemble alte Ziegelei, altes Wohnhaus und neuer Museumsbau zusammen mit dem aus der alten Lehmgrube mit der Zeit entstandenen Biotop mit seltenen Pflanzen- und Tierarten bietet heute der Bevölkerung einen sehr speziellen Erholungs- und Lernort, einen Ort, der z.B. einem Anlass der Sommerklänge 2013 Platz gab, deren Gäste sich im Hintergrund auf den Heimweg machen.

Postfach 4641, 6304 Zug  
zug@heimatschutz.ch  
www.zugerheimatschutz.ch

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf spezielle Bauten hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

### Ziegeleimuseum Cham mit alter Ziegelei und Zieglerhaus

Fotografie: Linda Wullschleger



Gar nicht so düster: Die Neuinszenierung des Reisetheaters von «Hänsel und Gretel». (Bild PD)



BÜHNE, KINDER

# Verführerisches Knusper-Häuschen

**30**  
OKT

Der arme Holzfäller, seine Frau und die beiden Kinder wohnen an der Grenze zu einem grossen Wald. Geplagt durch den Hunger und ohne Aussicht auf Besserung, werden die zwei Geschwister im dunklen Wald von ihren Eltern verlassen. Bei ihrem Irrlauf durch das Gehölz treffen sie auf das Haus einer Hexe und werden in die Falle gelockt. Doch wie Märchen sind, am Ende gehen sie fast immer gut aus. Das sei hier schon mal verraten. Das ist aber auch kein Geheimnis, denn besagtes Märchen gehört in unseren Breitengraden zu den bekanntesten Geschichten der berühmten Gebrüder Grimm.

Das Ensemble des Reisetheaters spielt die Geschichte von «Hänsel und Gretel» als Dialektmärchen in einer Neuinszenierung von Jörg Christen. Dazu wurde die passende Musik geschrieben und eine farbenfrohe Bühnenausstellung erstellt. So kommt die teils doch etwas düstere Geschichte des Geschwisterpaars etwas freundlicher daher. Für einen unterhaltsamen und vergnügten Theaternachmittag für die ganze Familie dürfte also gesorgt sein. (as)

➔ [zugkultur.ch/kYGqtY](http://zugkultur.ch/kYGqtY)

Mi 30. Oktober, 14.30 Uhr  
Ägerihalle, Unterägeri

## Kinder Oktober

**Di 1. Oktober**

**MUSIK**  
10 Jahre Acquavento-Bläserquintett  
Oberägeri, Ländli-Kirche, 19.30 Uhr

**Sa 5. Oktober**

**LITERATUR**  
Chum und los!  
Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

**FILM**  
S'chline Gspängst mit Einführung  
Zug, Kino Seehof 1, 14.30 Uhr

**BÜHNE**  
Musical: I Love You, You're Perfect, Now Change!  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

**So 6. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbimarkt  
Zug, Landsgemeindeplatz, 9-18 Uhr

**BÜHNE**  
Musical: I Love You, You're Perfect, Now Change!  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

**Sa 12. Oktober**

**DIES & DAS, MUSIK**  
Chilbi Oberägeri  
Oberägeri, Bachweg/Hauptstrasse, 14-18 Uhr

**So 13. Oktober**

**DIES & DAS, MUSIK**  
Chilbi Oberägeri  
Oberägeri, Bachweg/Hauptstrasse, 14-18 Uhr

**Sa 19. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbi Menzingen  
Menzingen, 14 Uhr

**So 20. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbi Menzingen  
Menzingen, 10 Uhr

**Mo 21. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbi Menzingen  
Menzingen, 14 Uhr

**Fr 25. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbi Steinhausen  
Steinhausen, 15 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
Sam Fuin  
Sommerwendefest der Kelten  
Risch, Schlosspark Buonas, 17-22 Uhr

**MUSIK**  
Orchester Cham-Hünenberg - Peter und der Wolf  
Cham, Lorzensaal Cham, 20-21 Uhr

**Sa 26. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbi Steinhausen  
Steinhausen, 14 Uhr

**MUSIK**  
Orchester Cham-Hünenberg - Peter und der Wolf  
Cham, Lorzensaal Cham, 20-21 Uhr

**So 27. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbi Steinhausen  
Steinhausen, 11-18 Uhr

**AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS**  
Die versunkene Welt der Pfahlbauer - Unesco-Welterbe im Kanton Zug  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

**MUSIK**  
Orchester Cham-Hünenberg - Peter und der Wolf  
Cham, Lorzensaal Cham, 17-18 Uhr

**BÜHNE**  
D'Millioneerbschaft  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 17 Uhr

**MUSIK**  
Schlagzeugsolo «Metall - Magnet» Wechselschläge am Takt der Zeit  
Zug, Gewürzmühle, 17-18 Uhr

**Mi 30. Oktober**

**DIES & DAS**  
Pfahlbauten: Dem Rätsel auf der Spur  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**  
Hänsel und Gretel  
Unterägeri, Ägerihalle, 14.30-16.30 Uhr



Marina Lutz, «Ballonbub» 2013, Acryl auf Holz, [www.marinalutz.ch](http://www.marinalutz.ch)

# Veranstaltungen Oktober

1

Dienstag

DIES & DAS

**Kunst über Mittag mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

DIES & DAS

**Ukraine: Multikultureller Garten am Kreuzweg der Geschichte**  
Zug, Altes Kantonsspital Zug, 14-15.30 Uhr

KINDER, MUSIK

**10 Jahre Acquavento-Bläserquintett**  
Oberägeri, Ländli-Kirche, 19.30 Uhr

2

Mittwoch

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

**De Colores – La Tertulia De Los Miércoles**  
Zug, Lade für Soziokultur, 18-21 Uhr

MUSIK

**Keynote Jazz – Jenny Chi**  
Zug, Theater Casino Zug, 19.45 Uhr

3

Donnerstag

KUNST & DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 12.15-12.45 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Buchvernissage Tugium**  
Zug, Bibliothek Zug, 17 Uhr

KUNST & DESIGN

**Emotionale Gefühlswelten: Vernissage**  
Baar, Galerie Arrigoni, 17-20 Uhr

MUSIK

**Franky Four Fingers @ Wahu!Bar**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Mit der Güte der Menschen wars wieder mal nichts**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

**Motion Trio**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

BÜHNE

**Musical: I Love You, You're Perfect, Now Change!**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

4

Freitag

KUNST & DESIGN

**Feuerrot und Himmelblau, Ton- und Videoinstallation**  
Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 20-23.55 Uhr

BÜHNE

**Musical: I Love You, You're Perfect, Now Change!**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

BÜHNE

**En famille – Figurentheater**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20-21.45 Uhr

MUSIK, PARTYS

**The Lurkers & The Pikes & Vorwärts**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

5

Samstag

DIES & DAS

**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50-11 Uhr

KUNST & DESIGN

**Abfallkalender – Thomas Löscher (Veri): Vernissage**  
Baar, Kunstkiosk, 10-14 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Chum und los!**  
Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

KUNST & DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 10.30-12 Uhr

FILM, KINDER

**S'chline Gspängst mit Einführung**  
Zug, Kino Seehof 1, 14.30 Uhr

BÜHNE

**Musical: I Love You, You're Perfect, Now Change!**  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Krimiweekend mit Philip Maloney**  
Rotkreuz, Restaurant Apart, 19 Uhr

LITERATUR, MUSIK

**Gut und Böse in der Höll, Konzert und Lesung**  
Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 20 Uhr

BÜHNE

**Musical: I Love You, You're Perfect, Now Change!**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

**The Mark Soskin Quartet**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20-22.30 Uhr

PARTY

**World Of Music**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr

KUNST & DESIGN

**Feuerrot und Himmelblau, Ton- und Videoinstallation**  
Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 22.30-23.55 Uhr

6

Sonntag

VOLKSKULTUR

**Chilbimarkt**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 9-18 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Krimiweekend mit Philip Maloney**  
Rotkreuz, Restaurant Apart, 10 Uhr

KUNST & DESIGN

**Art Group 10 – Inspirationen: Finissage**  
Zug, Altstadthalle, 11-18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**HD Mächler/Sidler**  
Unterägeri, Altersheim Chlösterli, 11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

**Kreis der SonntagsmalerInnen**  
Hagendorn, Werk-Raum-Kunst, 12-15 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Edel-Flohmarkt**  
Zug, Galerie Das Da, 13.30-16.30 Uhr

BÜHNE

**Musical: I Love You, You're Perfect, Now Change!**  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

7

Montag

KUNST & DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 18-19 Uhr

FILM

**Filmfestival: Araf – Somewhere In Between**  
Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr

8

Dienstag

Keine Veranstaltungen.

9

Mittwoch

Keine Veranstaltungen.

10

Donnerstag

AUSSTELLUNG, DIESE & DAS

**Kunst & Genuss**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12 Uhr

KUNST & DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 12.15-12.45 Uhr



DIES & DAS

**Faszination Sprachen**  
Zug, Pro Senectute Kanton Zug, 13.30-15.15 Uhr

DIES & DAS

**Reise auf dem Jakobsweg – Reisebericht**  
Zug, Ehemaliges Personalhaus Kantonsspital, 18-20 Uhr

BÜHNE

**Lügen haben schöne Beine**  
Cham, Lorzensaal Cham, 20-22 Uhr

MUSIK

**Black Rainbows @ Wahu!Bar**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

**The Fretless – A Celtic String Quartett**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr

11

Freitag

DIES & DAS, LITERATUR

**Cafe Philo und Lesrunde**  
Zug, Casa Rossa (Haus der Freundschaft), 10-12 Uhr

KUNST & DESIGN

**ZwischenRäume: Finissage**  
Cham, Chamer Kunstkubus, 18 Uhr

MUSIK

**Ten Years After**  
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

12

Samstag

DIES & DAS

**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50-11 Uhr

KUNST & DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 10.30-12 Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Chilbi Oberägeri**  
Oberägeri, Bachweg/Hauptstrasse, 14-18 Uhr

MUSIK

**Garland Jeffreys**  
Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

13

Sonntag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Edel-Flohmarkt**  
Zug, Galerie Das Da, 13.30-16.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Chilbi Oberägeri**  
Oberägeri, Bachweg/Hauptstrasse, 14-18 Uhr

BÜHNE

**TanzCafé**  
Baar, TanzSchuleBaar, 15-18 Uhr

DIES & DAS

**Öffentliche Führung**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30-16.30 Uhr

# BIG BAND

MUSIKSCHULEN ZUG/CHAM  
ROLAND DAHINDEN/LEITUNG

# BENEFIZ

SONNTAG, 27. OKTOBER 2013  
19.00 UHR, THEATER CASINO

# KONZERT

Laura Thomann  
Nadia Graber  
André Büttikofer  
Jérôme Peter  
Stefan Kuhn  
Pascal Uebelhart

Corrado Bossard  
Marco Rust  
Daniel Gieger  
Stephanie Vuichard  
Philipp Wetter

Jonas Inglin  
Michael Pablé  
George Marti  
Jasmin Lötscher  
Cyrill Schleiss

Jean-Pierre Maillard  
Tobias Schmid  
Gilles Schmid  
Linus Gmünder  
Emanuel Rüttimann

EINTRITT FREI, KOLLEKTE

HELPING YOUNG  
BLACK MUSICIANS  
IN SOUTH AFRICAN  
TOWNSHIPS



**ZUG**  
Stadt

**14**  
Montag

**KUNST & DESIGN**  
**Skulpturen in Baar:**  
**öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 18-19 Uhr

**FILM**  
**Filmfestival: The Orator**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

**15**  
Dienstag

**DIES & DAS**  
**Ukraine: Multikultureller Garten am Kreuzweg der Geschichte**  
Zug, Altes Kantonsspital Zug, 14-15.30 Uhr

**16**  
Mittwoch

**BÜHNE**  
**Senioren-Tanz-Nachmittag**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

**BÜHNE**  
**English Stand-up Comedy**  
Zug, Theater Casino Zug, 19.45 Uhr

**17**  
Donnerstag

**KUNST & DESIGN**  
**Skulpturen in Baar:**  
**öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 12.15-12.45 Uhr

**DIES & DAS**  
**Faszination Sprachen**  
Zug, Pro Senectute Kanton Zug, 13.30-15.15 Uhr

**MUSIK**  
**The Vibes @ Wahu!Bar**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**18**  
Freitag

**MUSIK, PARTYS**  
**The Beauty of Gemina**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

**19**  
Samstag

**VOLKSKULTUR**  
**Zuger Handwerkermarkt**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

**DIES & DAS**  
**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50-11 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Skulpturen in Baar:**  
**öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 10.30-12 Uhr



**DIES & DAS**  
**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 10.30-22 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Chilbi Menzingen**  
Menzingen, 14 Uhr

**MUSIK**  
**Duo Ramos-Schneider & Silvia Baroni**  
Cham, reformierte Kirche, 20-22 Uhr

**DIES & DAS**  
**Robert Bösch: Passion für Berge**  
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20-22 Uhr

**PARTYS**  
**Back 2 School**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr

**20**  
Sonntag

**VOLKSKULTUR**  
**Chilbi Menzingen**  
Menzingen, 10 Uhr

**DIES & DAS**  
**Das Waadtland zu Gast in Zug:**  
**Französische Führung mit Marco Obrist**  
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr

**DIES & DAS**  
**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 10.30-20 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Edel-Flohmarkt**  
Zug, Galerie Das Da, 13.30-16.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Brigitt Andermatt – Sommerschatten: Finissage**  
Baar, Galerie Billing Bild, 14-17 Uhr

**BÜHNE**  
**Stéphanie Berger «MissErfolg»**  
Zug, Zuger Messe, 15-15.45 Uhr

**BÜHNE**  
**Stéphanie Berger «MissErfolg»**  
Zug, Zuger Messe, 17-17.45 Uhr

**21**  
Montag

**VOLKSKULTUR**  
**Chilbi Menzingen**  
Menzingen, 14 Uhr

**DIES & DAS**  
**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 14-22 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Skulpturen in Baar:**  
**öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 18-19 Uhr

**MUSIK**  
**Seat Music Session**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**LITERATUR**  
**Buchvernissage mit Felix Renner**  
Zug, Buchhandlung Schmidgasse, 20 Uhr

**FILM**  
**Filmfestival: When I Saw You**  
Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr

**22**  
Dienstag

**DIES & DAS**  
**Kunst über Mittag mit Friederike Balke, Volontärin Kunstvermittlung**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

**DIES & DAS**  
**Ukraine: Multikultureller Garten am Kreuzweg der Geschichte**  
Zug, Altes Kantonsspital Zug, 14-15.30 Uhr

**DIES & DAS**  
**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 14-22 Uhr

**LITERATUR**  
**Literatur-Kaffee**  
Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Jürg Wylemann – Zeichnungen: Vernissage**  
Zug, kant. Verwaltungsgebäude 1, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Al Di Meola Duo**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**23**  
Mittwoch

**DIES & DAS**  
**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 14-22 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung mit Andreas Grosz**  
Zug, Stadt- und Kantonsbibliothek Zug, 20-21.30 Uhr

**24**  
Donnerstag

**BÜHNE**  
**Therapiehundearbeit – Chancen, Glücksmomente und Grenzen**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9-10.15 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Skulpturen in Baar:**  
**öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 12.15-12.45 Uhr

**DIES & DAS**  
**Faszination Sprachen**  
Zug, Pro Senectute Kanton Zug, 13.30-15.15 Uhr

**DIES & DAS**  
**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 14-22 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Themenführung «Mimik des Zugersees» mit Andreas Busslinger, Fotograf**  
Zug, doku-zug.ch, 19 Uhr

**BÜHNE**  
**Chin Meyer: Grundlos optimistisch**  
Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 20 Uhr

**BÜHNE**  
**Theatersport**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr



**MUSIK**  
**New York Wannabes @ Wahu!Bar**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**BÜHNE**  
**Shakespeare: Mass für Mass**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**DIES & DAS**  
**Spiritualität ohne Gott – Dr. Richard Egger, Philosoph**  
Zug, Kirchenzentrum reformierte Kirche Zug, 20-21.30 Uhr

**MUSIK**  
**Willkommen**  
Zug, Gewürzmühle Zug, 20 Uhr

**MUSIK**  
**SRF Husmusig – Das Dani Häusler Komplot**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr

**MUSIK**  
**Hazzdajazz**  
Zug, Restaurant Monsieur Baguette, 20.30-23.30 Uhr

**25**  
Freitag

**DIES & DAS**  
**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 14-22 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Chilbi Steinhausen**  
Steinhausen, 15-5 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
**Sam Fuin Sommerwendefest der Kelten**  
Risch, Schlosspark Buonas, 17-22 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Verena Kirchlechner – Vernissage**  
Zug, Atelier Animalia, 18 Uhr

**LITERATUR**  
**Raum für Märchen**  
Zug, Lade für Soziokultur, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Orchester Cham-Hünenberg – Peter und der Wolf**  
Cham, Lorzensaal Cham, 20-21 Uhr

**BÜHNE**  
**D'Millioneerbschaft**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
**Salieri: Falstaff**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**  
**Carte Blanche – Hanspeter Uster**  
Zug, reformierte Kirche Zug, 20-21.30 Uhr

**MUSIK**  
**Max Lässer & das kleine Überlandorchester**  
Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

**MUSIK, PARTY**  
**Night Flight**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr

**Kreis der SonntagsmalerInnen  
der einfachste Weg  
zum Schnuppern...!**

Rita Landolt – Flurstrasse 20 – Hagendorn – 079 514 25 52  
**www.werk-raum-kunst.ch**

**LUST AUF EIN NEUES BILD?**

Kursprogramm unter: [www.atelier-jacob.ch](http://www.atelier-jacob.ch)



**ATELIER ELISABETH JACOB**  
Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | [ejacob@atelier-jacob.ch](mailto:ejacob@atelier-jacob.ch)

Kammerchor der Zuger Kantorei  
Leitung: Johannes Meister

«*Exsultate!*»

Chormusik aus 6 Jahrhunderten

Kirche St. Johannes, Zug  
Sonntag, 27. Oktober 2013, 17 Uhr

Eintritt frei – Kollekte

[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

**OKTOBER 2013**

Fr-So, 4.-6. Okt.	div.	5. Gesundheitsmesse Schwingung.ch
Mo, 14. Okt.	19.30 Uhr	Vortrag Durrer Sébastien, Cham
Fr-So, 25.-27. Okt.	div.	Orchester Cham-Hünenberg spielt „Peter und der Wolf“
Mo, 28. Okt.	19.30 Uhr	Reel Rock Tour 2013 - Die besten Bergsteiger Filme / <a href="http://www.explora.ch">www.explora.ch</a>

**NOVEMBER 2013**

Fr-So, 1.-3. Nov.	div.	Flugmodell-Ausstellung der Modellfluggruppe Zugerland Ae.C.S.
Di, 5. Nov.		Jungbürgerfeier Gemeinde Cham
Do, 7. Nov.	20.00 Uhr	ABBA Gold / Tickets: Ticketcorner.ch
Fr+Sa, 8.+9. Nov.	20.00 Uhr	Jahreskonzert Jodlerclub Schlossgruess
So, 10. Nov.	15.00 Uhr	Märchentourneetheater Fidibus mit Märchen Rumpelstilzchen
Di, 12. Nov.	19.30 Uhr	Live-Reportage „Abenteuer Arktis“ mit Naturfotograf Florian Schulz
Sa+So, 16.+17. Nov.	div.	Ballettschule Gassmann mit „Nussknacker“
Do, 21. Nov.	20.00 Uhr	Oropax mit Chaos Royal Tickets: Ticketcorner.ch

**NOVEMBER 2013 (Fortsetzung)**

Mo, 25. Nov..	19.30	Evelyn Binsack - Live Reportage
Mi, 27. Nov.		Chomer Märt - Grotto della Musica
Sa, 30. Nov.	19.30 Uhr	Lottomatch der MR des TV Cham

**DEZEMBER 2013**

So, 1. Dez.	19.30 Uhr	Bo Katzman und Chor
Di, 3. Dez.	18.30 Uhr	Bärner Obig mit Tomazobi's „Affehuus“ Tickets: Starticket.ch
Sa, 7. Dez.	10.00-19.00	Chomer Wienachtsmärt auf dem Dorfplatz
Sa, 7. Dez.	20.00 Uhr	FURBAZ - Jubiläumstour 2013
Di, 10. Dez.	19.30 Uhr	Live-Reportage „Buthan - Königreich im Himalaya“ mit Stefan Erdmann
Do, 12. Dez.	20.00 Uhr	Voices Of Gospel: Prince Yelder & Disciples for Christ
Mi, 18. Dez.	20.00 Uhr	Marco Rima „Humor Sapiens“
Di, 24. Dez.	14.30 Uhr	Wienachtsmärli „Frau Holle“

**WEITERE VERANSTALTUNGEN SIND AUF UNSERER WEBSEITE  
UNTER DER RUBRIK KULTUR & EVENTS PUBLIZIERT!**

26

Samstag

## DIES &amp; DAS

**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50–11 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

**Kosmos – Martina Dempf; Martin Sutter: Finissage**  
Baar, Brigitte Moser Schmuck-Galerie, 10–12 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 10.30–12 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 10.30–22 Uhr

## VOLKSKULTUR

**Chilbi Steinhausen**  
Steinhausen, 14–5 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

**Vernissage Jürg Wylene mann**  
Zug, Galerie Carla Renggli, 17–19 Uhr

## MUSIK

**10 Jahre Rieger-Orgel Menzingen – Jubiläumskonzert**  
Menzingen, Pfarrkirche Menzingen, 18 Uhr

## MUSIK

**Vocal Emotions – Flower Power**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

## MUSIK

**Orchester Cham-Hünenberg – Peter und der Wolf**  
Cham, Lorzensaal Cham, 20–21 Uhr

## BÜHNE

**D'Millioneerbschaft**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20 Uhr

## VOLKSKULTUR

**Heimatabend**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20–2 Uhr

## BÜHNE

**Kulisse Zug – Ab jetzt ist Ruhe**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Lily Dahab**  
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

## MUSIK

**Walter Trout**  
Cham, Restaurant Kreuz, 21 Uhr

## MUSIK

**Redwood**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

27

Sonntag

## DIES &amp; DAS

**Zuger Messe**  
Zug, Messeareal, 10.30–18 Uhr

## VOLKSKULTUR

**Chilbi Steinhausen**  
Steinhausen, 11–18 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

**LK Carlo Brunner (Zuger Messe)**  
Zug, Messegelände, 13 Uhr

## DIES &amp; DAS, KINDER

**Die versunkene Welt der Pfahlbauer – Unesco-Welterbe im Kanton Zug**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

## BÜHNE

**TanzCafé**  
Baar, TanzSchuleBaar, 15–18 Uhr

## MUSIK

**Orgelwanderung – 4. Abendmusik**  
Zug, Liebfrauenkapelle, 16.30 Uhr



Erfassen Sie Ihre Veranstaltung auf [zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

## MUSIK

**Vocal Emotions – Flower Power**  
Baar, Gemeindesaal, 17 Uhr

## MUSIK

**Orchester Cham-Hünenberg – Peter und der Wolf**  
Cham, Lorzensaal Cham, 17–18 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

**FryZyt Musikanten (Stubete im Stei)**  
Hünenberg, Restaurant Wartstein, 17 Uhr

## BÜHNE

**D'Millioneerbschaft**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 17 Uhr

## MUSIK

**Echoes of Swing Orchestra – Jazz in der Aegerihalle**  
Unterägeri, Ägerihalle, 17 Uhr

## MUSIK

**Kammerchor der Zuger Kantorei: Exsultate**  
Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

## KINDER, MUSIK

**Schlagzeugsolo «Metall – Magnet» Wechselschläge am Takt der Zeit**  
Zug, Gewürzmühle, 17–18 Uhr

## MUSIK

**Big-Band-Benefiz-Konzert**  
Zug, Theater Casino Zug, 19–22 Uhr

28  
Montag

## KUNST &amp; DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 18–19 Uhr

## FILM

**Reel Rock Tour 8**  
Cham, Lorzensaal Cham, 19.30–21.40 Uhr

## FILM

**Filmfestival: Una Noche**  
Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr

29  
Dienstag

## DIES &amp; DAS

**Ukraine: Multikultureller Garten am Kreuzweg der Geschichte**  
Zug, Altes Kantonsspital Zug, 14–15.30 Uhr

## LITERATUR

**Durch Dschungel und Intrigen von Carlo von Ah**  
Hünenberg, Bibliothek, 20–21.30 Uhr

## BÜHNE

**D'Millioneerbschaft**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20 Uhr

30  
Mittwoch

## KINDER

**Pfahlbauten: Dem Rätsel auf der Spur**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

## BÜHNE, KINDER

**Hänsel und Gretel**  
Unterägeri, Ägerihalle, 14.30–16.30 Uhr

## BÜHNE

**Gute-Nacht-Show mit Michael Elsener**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

31

Donnerstag

## KUNST &amp; DESIGN

**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**  
Baar, Bahnhof, 12.15–12.45 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Faszination Sprachen**  
Zug, Pro Senectute Kanton Zug, 13.30–15.15 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

**Art Affairs 2013: Vernissage**  
Zug, Altstadthalle, 18–21 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Preisübergabefeier der Förderbeiträge 2013**  
Zug, Shedhalle, 19 Uhr

## MUSIK

**Jazz-Unterhaltung**  
Baar, Restaurant Brauerei, 20–23 Uhr

## BÜHNE

**Theatergesellschaft Baar: Julia (ü30) wartet**  
Baar, Schrienerhalle, 20 Uhr

## BÜHNE

**D'Millioneerbschaft**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20 Uhr

## MUSIK

**King Mastino @ Wahu!Bar**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

## FILM

**To Kill A Mockingbird mit Einführung**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

## BÜHNE

**Kulisse Zug – Ab jetzt ist Ruhe**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

## LITERATUR

**Lesung: Peter Stamm – Nacht ist der Tag**  
Zug, Bücher Balmer, 20–22 Uhr

## BÜHNE

**Die Gessler Zwillinge – reif für den Oscar**  
Baar, Gemeindesaal, 20.15–22.30 Uhr

## MUSIK

**Live-Jazz-Quartett**  
Zug, Le Bar du Bœuf, 20.15–22.30 Uhr

## Kultur Tipp

Andreas Oppliger  
[a.oppliger@zugkultur.ch](mailto:a.oppliger@zugkultur.ch)



- 1. The Beauty of Gemina**  
Düsterer Synth Rock aus Liechtenstein für einmal nicht auf einer grossen Bühne. Ein Muss. Fr 18. Oktober Zug, Galvanik
- 2. Al Di Meola**  
Mit seinem schnellen, präzisen Gitarrenspiel zählt der US-Amerikaner Al Di Meola zu den besten Gitarristen überhaupt. Di 22. Oktober Zug, Theater Casino Zug
- 3. Gute-Nacht-Show mit Michael Elsener**  
Der Zuger Kabarettist will mit Baudirektor Heinz Tännler Tunnels bauen. Das muss man gesehen haben. Mi 30. Oktober Zug, Galvanik

# KULTUR

**2013**

Oktober

Das gemeinsame Programm  
von Kultur Oberägeri  
und Kultur Unterägeri



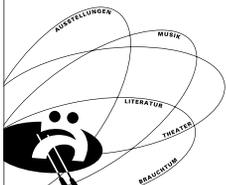
**LIVE MULTIMEDIA  
VORTRAG  
ROBERT BÖSCH:  
«PASSION FÜR BERGE»**  
Samstag, 19. Oktober  
20.00 Uhr  
Saal Maienmatt  
Oberägeri

**JAZZ IN DER  
AEGERIHALLE  
ECHOES OF SWING  
ORCHESTRA**  
Sonntag, 27. Oktober  
17.00 Uhr  
AEGERIHALLE  
Unterägeri



**REISETHEATER ZÜRICH  
«HÄNSEL UND GRETEL»**  
Mittwoch, 30. Oktober, 14.30 Uhr  
AEGERIHALLE Unterägeri

# ÄGERI



**KULTUR OBERÄGERI**  
Alosenstrasse 2  
CH-6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
tsk@oberaegeri.ch  
www.oberaegeri.ch



**Konzertabend mit „Jukebox“**  
Sonntag, 3. November 2013, 20.00 Uhr,  
in der Reformierten Kirche Zug

*Blockflötenconsort i flauti  
Leitung: Bernhard Kühne*

Interpretation von Werken aus verschiedenen Epochen  
Das Publikum wählt die zu spielenden Titel des  
Programms „Jukebox“ aus.

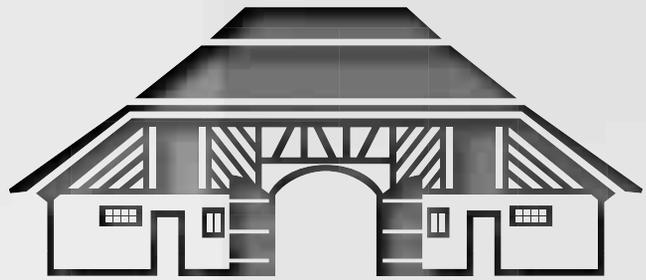
Wir laden sehr herzlich zu diesem speziellen,  
musikalischen Highlight ein und freuen uns  
auf zahlreiche, begeisterte Besucher



Eintrittspreis: Fr. 40.-; AHV / IV: 30.-;  
Schüler/Studenten gegen Ausweis: Fr. 20.-  
Eröffnung der Abendkasse: 30 Minuten vor Beginn des Konzerts

PROGRAMM OKTOBER 2013

# RATHUS SCHUUR



DO. 10. OKTOBER  
20.15 UHR



Eintritt: CHF 25.–  
Ermässigt: CHF 15.–  
Abo

Die Sensation des Jahres 2012 aus Kanada!

## THE FRETLESS – A CELTIC STRING QUARTETT

Aufgewachsen im kanadischen Folkcircuit, ausgebildet an der Berklee University, eine der grossen Klassikschmieden weltweit, ist The Fretless mit ihrem keltischem Repertoire und ihren Steptanzeinlagen eine echte Innovation, die die Grenzen zwischen Folk und Klassik sprengt. Im Herbst 2012 erhielten sie neben weiteren die kanadische Auszeichnung «Instrumental Group of the Year».

DO. 24. OKTOBER  
09.00 UHR



Eintritt: CHF 10.–  
inkl. Kaffee und Gipfeli  
kein Vorverkauf

Donschtig-Träff

## THERAPIEHUNDEARBEIT – CHANCEN, GLÜCKSMOMENTE UND GRENZEN

Der Therapiehund als Unterstützer, Helfer und Freudebringer. Die Schulische Heilpädagogin Jolanda Tremp berichtet über die Erfahrung mit ihren Therapiehunden Basco und Nino im Schulalltag mit behinderten Kindern und Jugendlichen.

DO. 24. OKTOBER  
20.15 UHR



Eintritt: CHF 25.–  
Ermässigt: CHF 15.–  
Abo

Das Dani Häusler Komplott

## SRF HUSMUSIG

Das Dani Häusler Komplott wurde als SRF Husmusig bekannt, als Nik Hartmann die Band für die Sendung «SRF bi de Lüt – Live» verpflichtete. Seither ist sie regelmässig im Schweizer Fernsehen zu sehen. Eigenwillig, aber gekonnt, vermischt sie Rock mit traditionellen Elementen aus der Ländlermusik. So entsteht eine eingängige, groovige, mit vielen schweizerischen Elementen angereicherte Musik.

DO. 31. OKTOBER  
20.15 UHR



Eintritt: CHF 35.–  
Ermässigt: CHF 25.–  
Abo

Gemeindesaal Baar – Die Gessler Zwillinge

## REIF FÜR DEN OSKAR

Die ehemaligen Acapickels Fritz Bisenz und Jasmin Clamor jodeln, swingen und rappen ihre bissig-witzigen Texte, musikalisch kongenial unterstützt von ihrer One-Man-Band. Geschmackvoll wie immer zeigen sich die beiden Blondinen von ihrer schönsten Seite: Rüschen-besetzt, Puffärmel-treu, hochtoupirt und in vollem Glanz! Ein himmlisch-infernales Potpourri aus Wort, Wahn und Witz, gespickt mit musikalischen Perlen und Liedern, vorgetragen auf gewohnt hohem Niveau!

## VORVERKAUF

Gemeindebüro, Rathausstrasse 6,  
6341 Baar, Telefon 041 769 01 43

**BEER**

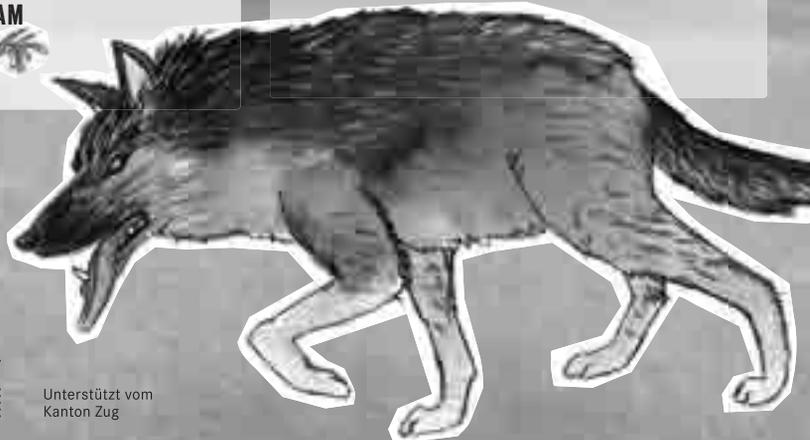
macht Kultur

DAS ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG SPIELT  
**PETER UND DER WOLF**

VON SERGEJ PROKOFJEV  
**FÜR ERWACHSENE UND KINDER**  
MUSIKALISCHE LEITUNG: MIRJAM LÜTHI

ERZÄHLT IN MUNDART VON: MARIA GRECO UND RÉMY FRICK  
VISUELLE UMSETZUNG: BRIGITT ANDERMATT (ILLUSTRATIONEN)  
REMO HEGGLIN & OSWALD ITEN (FILM, ANIMATION)

25./26./27. OKTOBER 2013, LORZENZAAL CHAM



[WWW.PETER-UND-DER-WOLF.CH](http://WWW.PETER-UND-DER-WOLF.CH)

Grafik: Atelier Regula Meier

Unterstützt vom  
Kanton Zug

**Lorzensaal Cham**  
Fr, 25. und Sa, 26. Oktober, 20.00 Uhr  
So, 27. Oktober, 17.00 Uhr  
Aufführungsdauer: ca. 60 Min.  
Barbetrieb vor und nach der Veranstaltung

**Preise:**  
Erwachsene: CHF 35.00  
Kinder/Schüler bis 16 Jahre,  
Lernende/Studierende: CHF 15.00

**Vorverkauf:**  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

oder an Ihrem Postschalter, an allen  
Bahnschaltern SBB, sowie in allen MANOR  
Verkaufsstellen (zzgl. Bearbeitungsgebühr  
pro Ticket)

**Abendkasse:**  
1 Stunde vor Aufführungsbeginn

**Mehr Hintergrund.**  
Zum Mitreden.



Immer dabei.



# ZUG Kultur .CH



Veranstaltungen  
Nachrichten  
Künstlerporträts  
Mieträume  
und vieles mehr

[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



Das Webportal von Zug Kultur ist dein persönlicher Guide durch die Kultur im Kanton Zug. Finde schnell und unkompliziert Veranstaltungen an deinem Wohnort oder aus deiner Kultursparte, suche nach Räumen für deine Events, entdecke Künstler und Veranstalter und lies die neuesten Kultur Nachrichten.

[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)



Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

## BÄRNER OBIG MIT TOMAZOBI'S „AFFEHUUS“ IM LORZENSAAL



**Dienstag, 3. Dezember 2013**

Die Silber-Rücken des Guerilla-Troubadour präsentieren ihr neues Album „Affehuus“. Wer Tomazobi schon live gesehen hat, weiss: Der Titel ist Programm. Nicht selten enden Konzerte an der Licht-Traversal hängend, rücklings im Bühnengraben oder irgendwo mitten im Publikum. Frech wie gewohnt klauen Tomazobi auch auf „Affehuus“ die eine oder andere bekannte Melodie. Aus „Just a Gigolo“ wird kurzerhand ein „Gigu“, Queens „Bohemian Rhapsody“ wird zu Boehmischen Rapsfeldern und auch Britney Spears wird durch den Trash-Troubadour-Fleischwolf gedreht.

**Bistro- und Barbetrieb mit Bärner Menus ab 18.30 Uhr**

**Konzertbeginn Tomazobi: 21.00 Uhr**

Vorverkauf: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

Callcenter: 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)

Lorzensaal Cham | Dorfplatz 3 | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | F 041 723 89 99 | [info@lorzensaal.ch](mailto:info@lorzensaal.ch) | [www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

**MEHR MUSIK**  
**MEHR ABWECHSLUNG**



**Führung** 10.30 Uhr  
Sonntag, 20. Oktober  
mit Marco Obrist  
(in französischer Sprache)

–  
**Kunst über Mittag** 12.00 – 12.30 Uhr  
Dienstag, 1. Oktober mit Sandra Winiger  
Körperfragmente: Hannah Villiger und  
Bruce Nauman  
Dienstag, 22. Oktober mit Friederike Balke  
Porträt: Giovanni Giacometti und  
Ferdinand Hodler

#### DER KOMPONIST ALVIN LUCIER

Sonntag, 29. September,  
17.00 Uhr, Kunsthaus Zug  
**NO IDEAS BUT IN THINGS**  
**The Composer Alvin Lucier**  
Ein Film von Viola Rusche und  
Hauke Harder, 2012  
Schweizerische Erstaufführung  
mit den Autoren aus Berlin

–  
Der Komponist Alvin Lucier (\* 1931) ist ein Pionier der experimentellen Musik in den USA und gehört zu den frühesten Vertretern der live-elektronischen Musik. Der subtile Film portraitiert Lucier an verschiedenen Orten und begleitet ihn auch nach Zug, wo im Kunsthaus Zug 2010/2011 Luciers Klanginstallation *Music on a Long Thin Wire* realisiert wurde und Konzerte stattfanden. Im ersten Teil der Veranstaltung führt Hauke Harder Alvin Luciers *Opera with Objects* auf. Die Klanginstallation *zufällig still* des bekannten Zuger Musikers Roland Dahinden in der City Kirche Zug ist bis zum 29. September jeden Tag zugänglich. Roland Dahinden war ehemals Assistent von Alvin Lucier und ist ein Interpret seiner Werke.  
Weitere Infos: [www.citykirchezug.ch](http://www.citykirchezug.ch)

#### KUNSTHAUS ZUG MOBIL

12. bis 27. Oktober  
**Das Waadtland zu Gast in Zug**  
**Seesicht**  
33. Halt: Bossard Arena-Platz  
Samstag und Sonntag, 10.30 – 20.00 Uhr  
Montag bis Freitag, 14.00 – 20.00 Uhr  
–  
Begleitend zur Ausstellung im Kunsthaus Zug und aus Anlass der Präsenz des Kantons Waadt an der Zuger Messe macht das Kunsthaus Zug mobil seinen 33. Halt auf dem Zuger Bossard Arena-Platz. Im mobilen Ausstellungsraum sind historische und zeitgenössische Werke mit Bezug zum See und zum Wasser von François Boccion, Emil Dill, Tadashi Kawamata, Claudia Renna und Roman Signer zu entdecken.  
Weitere Infos: [www.kunsthausezug.ch](http://www.kunsthausezug.ch)



Emile-Antoine Bourdelle (1861 – 1929) Tête d'Apollon, 1900, mcb-a Lausanne

bis 17. November

## DAS WAADTLAND ZU GAST IN ZUG

Werke aus dem Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und dem Kunsthaus Zug

Die Ausstellung führt Arbeiten aus den Sammlungen des Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und des Kunsthauses Zug zusammen und richtet den Fokus auf ausgewählte Schwerpunkte beider Kollektionen. Sie ist die dritte einer Reihe, nach Kooperationen mit den Kunstmuseen Luzern (2008) und Solothurn (2011).

Das mcb-a verfügt über einzigartige Bestände von Künstlern wie François Boccion, Félix Vallotton, René Auberjonois, Marius Borgeaud und Louis Soutter. Skulptur ist auch ein weiteres Thema der Ausstellung, ausgehend von der wichtigen Rolle des österreichischen Bildhauers Fritz Wotruba in der Zuger Sammlung, mit Gegenständen von Künstlern wie Antoine Bourdelle aus Lausanne. Die internationale Avantgarde der Zwischenkriegszeit und die zeitgenössische Kunst sind mit bedeutenden Werken aus beiden Sammlungen vertreten.

In Lausanne wie in Zug spricht man über neue Museumsbauten, da die Platzverhältnisse in beiden Häusern beengt sind und die Raumprobleme am heutigen Standort nicht gelöst werden können. In Lausanne soll der Entwurf von Barozzi Veiga, Barcelona, realisiert werden, der im Kunsthaus Zug im Modell und mit Plänen vorgestellt wird. In Zug soll auf dem ehemaligen Areal des Kantonsspitals ein neues Kunsthaus entstehen. Ein städtebaulicher Studienauftrag dient als Grundlage für einen Bebauungsplan, der ein Ensemble aus Wohnen, Kunst und Hotel vorsieht.

Über den Dialog zweier Sammlungen hinaus bietet uns diese Ausstellung auch die Gelegenheit, sich über den Umgang mit historisch gewachsenen öffentlichen Sammlungen Gedanken zu machen, die zusammen mit den Bauten, in denen sie untergebracht sind, die kulturelle Identität eines Ortes definieren.

## Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter [www.zugkultur.ch/abo](http://www.zugkultur.ch/abo) oder via E-Mail an [abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch) bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ [www.zugkultur.ch/abonnement/](http://www.zugkultur.ch/abonnement/)

## Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zugkultur.ch/mitglied](http://www.zugkultur.ch/mitglied) oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, [info@igkulturzug.ch](mailto:info@igkulturzug.ch).

➔ [www.zugkultur.ch/mitgliedwerden/](http://www.zugkultur.ch/mitgliedwerden/)

## Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

**NEUE ZUGER ZEITUNG**



## Veranstalter

**Aegerihalle Unterägeri**  
[www.aegerihalle.ch](http://www.aegerihalle.ch)

**Chollerhalle Zug**  
[www.chollerhalle.ch](http://www.chollerhalle.ch)

**Gewürzmühle Zug**  
[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

**Industrie 45 Zug**  
[www.i45.ch](http://www.i45.ch)

**Kinder- & Jugendtheater Zug**  
[www.kindertheaterzug.ch](http://www.kindertheaterzug.ch)

**Kulturzentrum Galvanik Zug**  
[www.galvanik-zug.ch](http://www.galvanik-zug.ch)

**Lade für Soziokultur Zug**  
[www.jaz-zug.ch](http://www.jaz-zug.ch)

**Lorzensaal Cham**  
[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

**Rathus-Schüür Baar**  
[www.baar.ch](http://www.baar.ch)

**Theater Casino Zug**  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

**Theater im Burgbachkeller Zug**  
[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

## Aussteller

**Afrika-Museum Zug**  
[www.afrikamuseumzug.ch](http://www.afrikamuseumzug.ch)

**Altstadthalle Zug**  
[www.stadtzug.ch](http://www.stadtzug.ch)

**Fischereimuseum Zug**  
[fischereimuseumzug.ch](http://fischereimuseumzug.ch)

**Haus am See Unterägeri**  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)

**Kunsthhaus Zug**  
[www.kunsthhauszug.ch](http://www.kunsthhauszug.ch)

**KunstKubusCham**  
[www.kunstkubuscham.ch](http://www.kunstkubuscham.ch)

**Museum Burg Zug**  
[www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Museum für Urgeschichte(n) Zug**  
[www.museenzug.ch/urgeschichte](http://www.museenzug.ch/urgeschichte)

**Ziegelei-Museum Hagendorn**  
[www.ziegelei-museum.ch](http://www.ziegelei-museum.ch)

## Impressum Oktober

### Zug Kultur Magazin

3. Ausgabe, Oktober 2013, 1. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummer Januar/Februar und Juli/August)

### Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

### Redaktion

Andreas Oppliger (opp)  
Leitung; Andrea Schelbert (as)  
[redaktion@zugkultur.ch](mailto:redaktion@zugkultur.ch)

### Titelbild

Popcorn (Bild shutterstock)

### MitarbeiterInnen dieser Ausgabe

Andrée Stössel (ast)  
Falco Meyer (fam)

### Verlagsleitung

Christoph Balmer  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

### Veranstaltungen

Online erfassen auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) bis am 14. Oktober 2013 für die Ausgabe November 2013

### Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –  
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

### Druck

Neue Luzerner Zeitung AG

### Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung»

### Werbung

Tarife siehe Mediadaten  
[werbung@zugkultur.ch](mailto:werbung@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–  
[abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3  
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

### Internet

[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)  
[www.facebook.com/zugkultur](http://www.facebook.com/zugkultur)

### Termine

#### Ausgabe November 2013

Redaktions-/Inserateschluss:  
Montag, 7. Oktober 2013  
Erscheinung: Dienstag,  
29. Oktober 2013

### Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

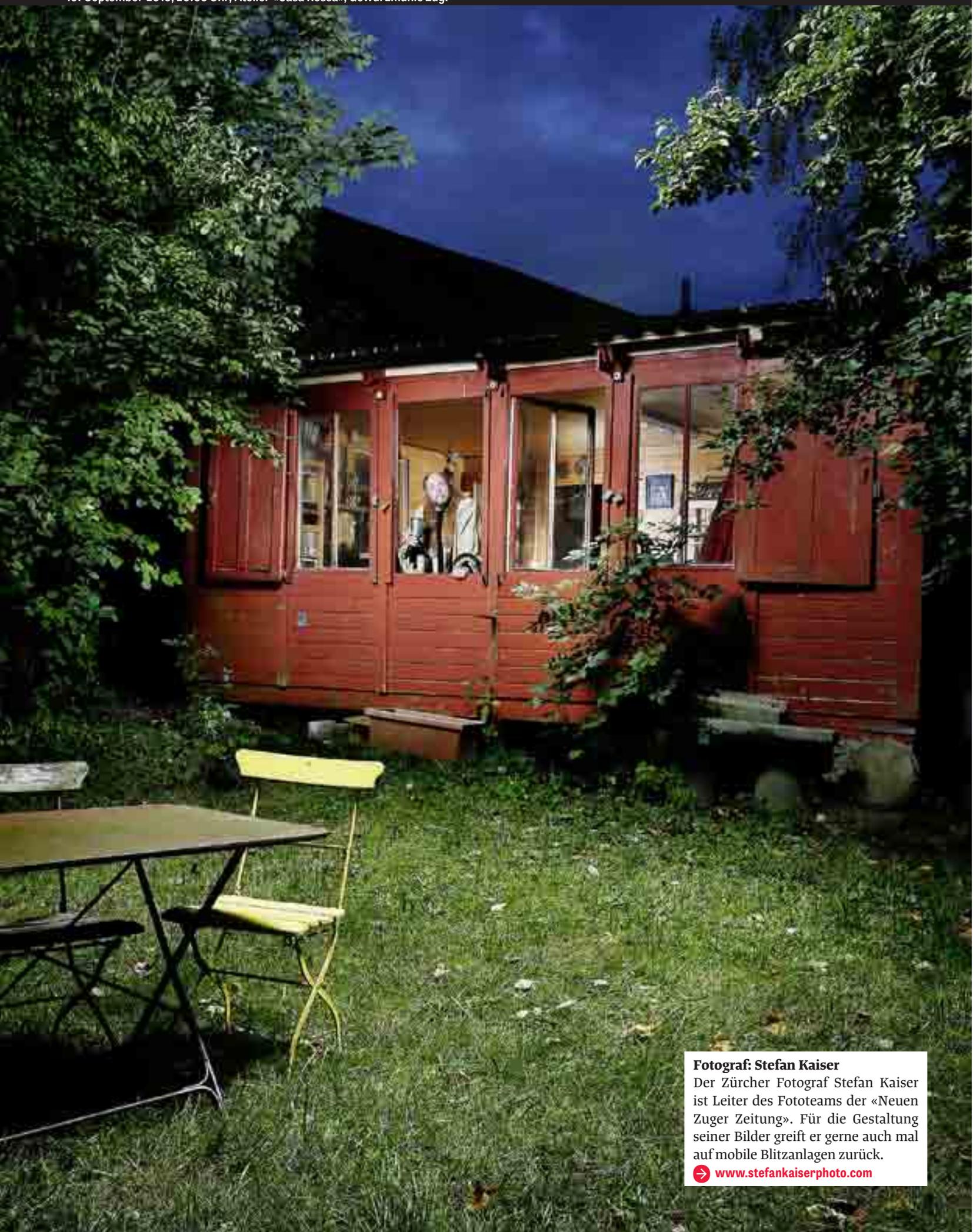
### ISSN

2296-5130 (Magazin)  
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionsschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

19. September 2013, 20.03 Uhr, Atelier «Casa Rossa», Gewürzmühle Zug.

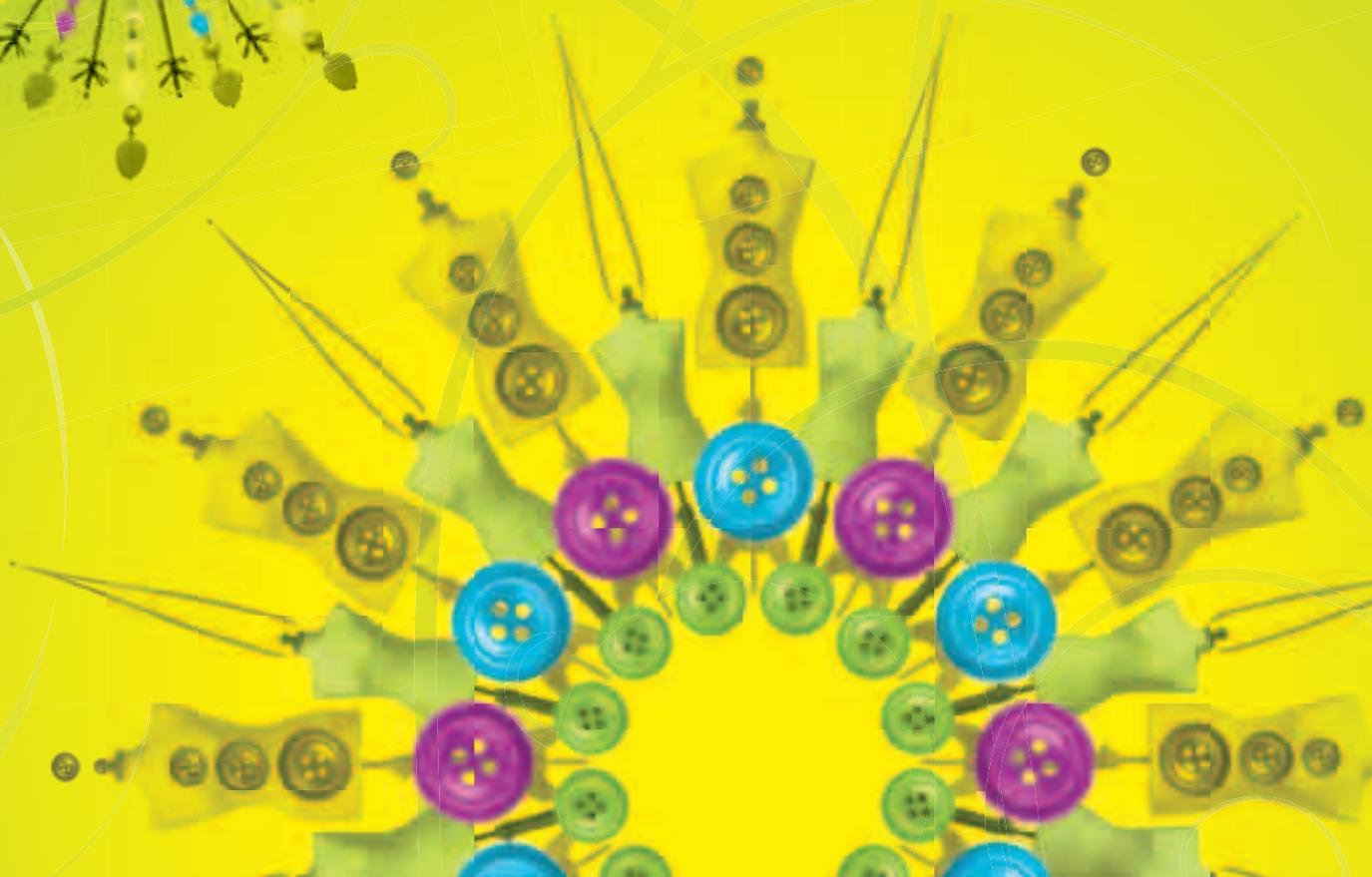
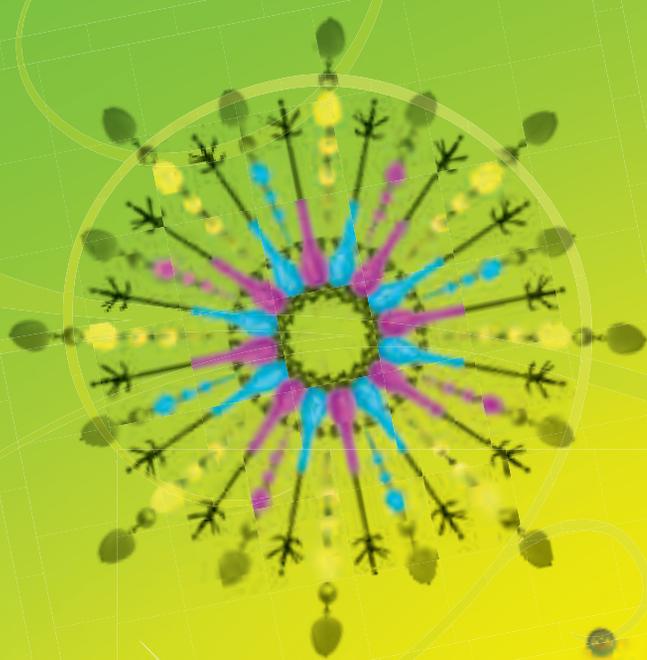


**Fotograf: Stefan Kaiser**

Der Zürcher Fotograf Stefan Kaiser ist Leiter des Fototeams der «Neuen Zuger Zeitung». Für die Gestaltung seiner Bilder greift er gerne auch mal auf mobile Blitzanlagen zurück.

➔ [www.stefankaiserphoto.com](http://www.stefankaiserphoto.com)

**19. – 27. OKTOBER 2013**



Montag–Freitag 14.00–22.00 Uhr, Samstag 10.30–22.00 Uhr,  
Sonntag 10.30–20.00 Uhr (Schlusstag 10.30–18.00 Uhr)  
Messeareal Zug, Spezialangebote ZVB und SBB, [www.zugermesse.ch](http://www.zugermesse.ch)

**zuger.messe**